



Dorfmoderation Hillesheim/Rheinhessen im Rahmen der Dorferneuerung



**Dokumentation über, Bildungs- und Beratungsarbeit in
der Dorferneuerung 2020 - 2023
im Auftrag der Ortsgemeinde Hillesheim**

Aufgestellt, Mainz Juni 2023

PROJEKTGEMEINSCHAFT ENGELHARDT + WOLF

Dipl. Ing.(FH) Caroline Engelhardt

Freie Landschaftsarchitektin

Katharinenstraße 25

55124 Mainz

Gefördert vom Ministerium des Innern und für Sport des Landes Rheinland-Pfalz

Inhalt:

1. Ausgangssituation und Zielsetzung	3
2. Rückblick auf den Prozess	7
3. Auswertung Fragebogenaktion.....	11
4. Grünkonzeption	15
5. Dorfspaziergänge	19
6. Arbeitskreissitzungen	29
7. Jugendtreffen.....	41
8. Kinderstreifzug.....	44
9. Maßnahmenmatrix.....	46
10. Resüme	55
11. Leitbild und Empfehlungen für Hillesheim.....	58
11. Öffentlichkeitsarbeit	60
12. Fotos.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.

Anlagen:

- 1_ Auswertung Fragebogenaktion
- 2_ Plakat Ergebnisse aus den Fragebögen
- 3_ Grünkonzeption_Vortrag + Homepage
- 4_ Maßnahmenplan ‚Platzgestaltung + Begrünung‘
- 5_ Dokumentationen Jugendtreffen
- 6_ Dokumentation Kinderstreifzug
- 7_ Konzeption Dorfrundweg

1. Ausgangssituation und Zielsetzung

Die Gemeinde Hillesheim gehört mit 17 anderen Ortsgemeinden und den eigenständigen Städten Nierstein und Oppenheim zur Verbandsgemeinde Rhein-Selz. Diese liegt mit ihren etwas über 40.000 Einwohnern im südöstlichen Teil des Landkreises Mainz-Bingen. Diese Verbandsgemeinde grenzt im Süden und Westen an den Landkreis Alzey-Worms und im Osten durch den Rhein getrennt an das Bundesland Hessen. Hillesheim gehört zu der Region Rheinhessen, die im nordwestlichen Endbereich des Oberrheingrabens liegt. Der Name verweist auf die historische Zugehörigkeit des Gebietes als Provinz Rheinhessen zum Großherzogtum Hessen und nachfolgend zum Volksstaat Hessen bis 1945. Rheinhessen ist die geographische und politische Verbindung zwischen den Regionen Rheinland und Pfalz. Hillesheim liegt 181 m über NHN.

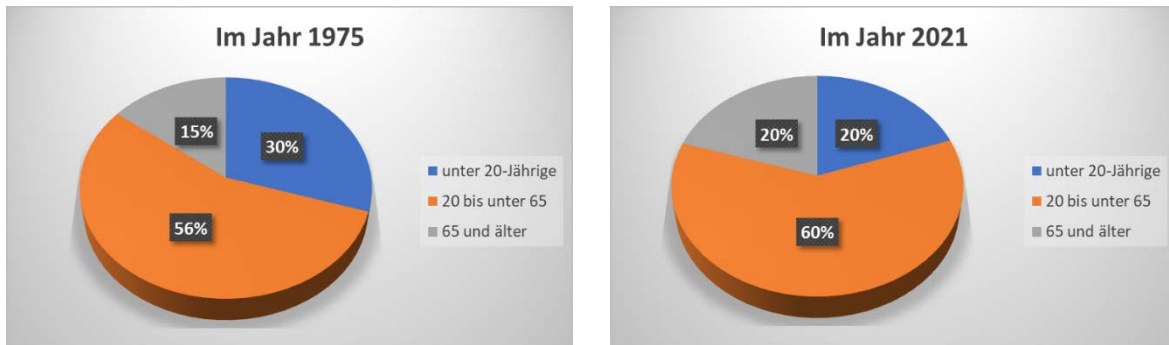
Hillesheim besteht aus dem Ortskern sowie dem Ortsteil Bahnhof. In direkter Nachbarschaft befinden sich im Südosten die Gemeinde Dorn-Dürkheim und im Norden die Gemeinde Dolgesheim. Im Osten grenzt die Gemarkung Wintersheim und im Westen die Gemarkung Gau-Odernheim an die Gemarkung von Hillesheim heran. Der Sitz der Verbandsgemeindeverwaltung Rhein-Selz in Oppenheim ist in einer Entfernung von ca. 15 Kilometer über die L425 und die B9 zu erreichen. Die Kreisverwaltung Mainz-Bingen in Ingelheim erreicht man mit dem Auto über die Landesstraßen und dann über die A63 und A 60 oder über die A61 in jeweils ca. 50 Kilometer Entfernung. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist die Kreisverwaltung in einer angemessenen Zeit nicht zu erreichen. Auch überregional ist man mit dem öffentlichen Personennahverkehr nicht gut angebunden. Der nächste Bahnhof befindet sich im 15 km entfernten Oppenheim mit Regionalzugesanbindung nach Mainz und Mannheim oder im 10 km entfernten Guntersblum mit Anbindung an die S6, welche Mainz über Worms und Frankenthal mit Mannheim verbindet, wobei die Busanbindungen dorthin viel Zeit in Anspruch nehmen. Mit dem Auto ist man überregional sehr gut angebunden. Die Autobahnauffahrt bei Biebelnheim auf die A63 (Mainz-Kaiserslautern) ist in 10 Kilometer die Autobahnauffahrt bei Alzey auf die A61 (von NRW bis zum Autobahndreieck Hockenheim) ist in 13 Kilometer zu erreichen und die B9 von Worms nach Mainz ist nur 10 Kilometer entfernt. Mit dem Auto sind Arbeitsplätze in Mainz-Wiesbaden in 30 Kilometer, in Frankfurt in etwa 70 Kilometer und im Raum Mannheim/Ludwigshafen in etwa 50 Kilometer Entfernung zu erreichen. Der Weg zum Flughafen Frankfurt dauert in der Regel eine knappe Stunde. Insofern ist Hillesheim regional und überregional zumindest für den Individualverkehr sehr gut angebunden und für Erwerbstätige attraktiv. Die meisten sozialversicherungspflichtig Beschäftigten pendeln zur Arbeit (93,3%) aus. Die meisten arbeiten in Mainz/Wiesbaden, Ludwigshafen/Mannheim, Frankfurt oder im rheinhessischen Umland. In Hillesheim selbst werden ca. 100 Menschen in Voll- oder Teilzeitform Arbeit angeboten, wovon davon 80 Personen nach Hillesheim einpendeln. Diese Gemeinde hat somit im Vergleich zu Gemeinden gleicher Größenordnung ein überdurchschnittliches Angebot an Beschäftigungsmöglichkeiten. Hillesheim ist geprägt vom Weinbau. Reben werden auf ca. 160 Hektar angebaut. Der Weinort gehört zum Weinanbaugebiet Rheinhessen, Bereich Nierstein. Es gibt in Hillesheim sieben Weingüter. Touristisch gehört Hillesheim ebenfalls zu Rheinhessen und bietet lediglich eine Nordic Walking Route, die Teil des Nordic Walking Park Rheinhessens ist.

Durch die 1984 fertiggestellte Umgehungsstraße wurde der Ortskern mit den sehr engen und verwinkelten Straßen verkehrsberuhigt. Lediglich der ruhende Verkehr ist problematisch.

Die Gemeinde ist vom Jahr 1975 mit 518 Einwohnern kontinuierlich bis ins Jahr 2021 auf 672 Einwohner angewachsen. Den bisherigen Höchststand erreichte die Gemeinde 2020 mit 681 Einwohnern.

Größere Schwankungen sind in den ganzen Jahrzehnten nicht zu verzeichnen. Ein Rückgang der Bevölkerung ist nicht festzustellen.

Demographisch ist die Entwicklung jedoch auch an Hillesheim nicht vorbeigegangen. Im Jahr 2021 lag der Anteil der Kinder und Jugendlichen unter 20 Jahren bei 19,50 % und lag damit zwar über dem Landesdurchschnitt von 18,1 %, dennoch ist der Anteil der unter 20-Jährigen insbesondere auch in den letzten Jahren rapide gesunken. Von 30% in den 1975 über 25,6 % zur Jahrtausendwende, aber



Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz Stand 31.12.2021

immerhin noch 22,7% im Jahre 2017. Demgegenüber ist der Anteil an über-65-Jährigen seit 1975 von 15% auf 20,0 % angestiegen. Dies ist allerdings im Vergleich zu Gemeinden gleicher Größe noch moderat. Der Durchschnittswert liegt hier bereits bei 23,1%. Auch wenn diese Tendenz in den meisten Gemeinden im Land zu beobachten ist, so ist die demographische Entwicklung zu mehr Älteren und weniger Jungen weiter aufmerksam zu beobachten. Die Statistik zeigt auch deutlich, dass der Anteil an 20-40-Jährigen unterrepräsentiert ist. Dies lässt den Schluss zu, dass sich die Bevölkerung in den nächsten Jahren ohne vermehrten Zuzug weiter reduziert, da mit einem Bevölkerungszuwachs durch Geburten ohne diese Altersgruppe nicht zu rechnen ist.

Dieser Entwicklung ist durch geeignete Maßnahmen wie z.B. Erhöhung der Attraktivität für Familien und Bereitstellung von Bauland beziehungsweise Mietobjekte für diese Zielgruppe entgegenzuwirken. Ebenso könnte bereits entstandener und noch entstehender Leerstand speziell jungen Familien bzw. jungen Erwachsenen, die im Dorf aufgewachsen sind, angeboten werden, um sie für Hillesheim zu gewinnen oder in Hillesheim zu halten. Gleichzeitig müssen Angebote geschaffen werden, die es den älteren Menschen ermöglicht, möglichst lange eigenständig in den eigenen vier Wänden zu leben.

Hillesheim, inmitten von Weinbergen gelegen ist ein Haufendorf, welches sich am Fuße der evangelischen Kirche entwickelt hat. Diese Kirche thront oben auf dem Kirchberg und ist weit ins Land hinein sichtbar. Sie war ursprünglich eine Wehrkirche. Der massive Turm, der vermutlich um die 1200 n.Chr gebaut wurde, diente der Verteidigung und war Zufluchtsstätte bei Angriffen. Die Kirche wurde 1688 durch die Franzosen zerstört und wurde 1710 wieder aufgebaut. Heute steht die Kirche unter Denkmalschutz.

Mit der Bebauung, teilweise in fränkischer Haus-Hof-Bauweise, teilweise als Einfirstanlage ergibt sich die Haufendorf-Struktur. Vom Kernbereich hat sich das Dorf dann über die Bahnhofstraße in die Länge weiterentwickelt. Über die letzten Jahrzehnte hat sich Hillesheim mit einigen Neubaugebieten nach Süden und Westen ausgebreitet. Der 2. Bauabschnitt des Neubaugebietes „Alte Bahnhofstraße“ ist im Moment in der Umsetzung und kann somit in Zukunft dem Nachwuchs und Neuzuzug Wohnraum bieten. Daneben gehört der Ortsteil Bahnhof zu Hillesheim, der sich entlang der Alsheimer Straße linear

entwickelt hat. Eine Entwicklungsbegrenzung nach Westen hat der Hauptort durch die Umgehungsstraße L425 erhalten.

Das Dorf hat einige Kulturdenkmäler aufzuweisen. Da ist zum einen die Denkmalzone „Jüdischer Friedhof“ außerhalb der Ortslage im Norden der Gemarkung. Zum anderen sind das Gasthaus „Zum Löwen“, das Evangelische Pfarrhaus und einige Wohnhäuser im Ortskern zu erwähnen. Als Denkmäler hat Hillesheim das Kriegerdenkmal, den Gaustein und den Wasserbehälter in Jugendstil-Typenbau aufzuweisen.

Gastronomische Angebote sind in Hillesheim nicht mehr zu finden. Es gibt einige wenige Gästezimmer und einen Wohnmobilstellplatz. Durch Hillesheim gibt es einen Nordic-Walkingweg, der in Kooperation mit den Nachbargemeinden und der Wasserversorgung Rheinhessen-Pfalz GmbH ausgewiesen und finanziert wurde. Der Weg führt zu den Wasserhochbehältern, die im Jugendstil erbaut sind. Radwege in die Nachbargemeinden gibt es nicht. Durch die vielen Winzerbetriebe – zum Teil auch überregional bekannte Güter – finden immer mal wieder Veranstaltungen statt, die auch Auswärtige anlocken. Ansonsten spielt der Fremdenverkehr in Hillesheim zurzeit keine große Rolle.

Der Raum, in welchem Hillesheim liegt, ist ländlich geprägt. Die Flächenverteilung ist mit 86,3% bei den Vegetationsflächen sehr hoch. Davon sind mehr als 97,8% landwirtschaftlich genutzt, überwiegend für den Weinbau. Wohnbau- und Verkehrsflächen nehmen mit 13% durchschnittliche Werte im Vergleich zu Gemeinden gleicher Größe ein. Sport-, Freizeit- und Erholungsflächen sind mit 1,6% etwas über dem landesdurchschnittlichen Wert von 1,2% an der Gesamtfläche. Hillesheim befindet sich in 10 km Entfernung zum Kleinzentrum Guntersblum. Das Grundzentrum Oppenheim mit dem Sitz der zuständigen Verbandsgemeinde liegt 12 km nordöstlich. Die Entfernung zum Mittelzentrum Alzey beträgt 12 km in südwestlicher Richtung und zur Landeshauptstadt Mainz als Oberzentrum sind 25 km Richtung Norden zurückzulegen.

Die infrastrukturelle Ausstattung ist in Hillesheim im Vergleich zu anderen Gemeinden gut ausgeprägt. Für die Versorgung der Bevölkerung zur Deckung ihres täglichen Bedarfs und darüber hinaus gibt es seit 2017 einen Discounter mit Bäcker und Café. Weiterhin können bei den landwirtschaftlichen Betrieben regionale Produkte wie Eier, Wein etc. erworben werden. Auch ein Warenautomat u.a. mit Wein und Nudeln ist verfügbar. Weitere Einkaufsmöglichkeiten gibt es im nahegelegenen Guntersblum, in Alsheim und in Gau-Odernheim in einer Entfernung unter 10 km, wo es auch Gaststätten und Cafés gibt. Desweiteren gibt es unter anderem eine Kfz-Werkstatt. Dienstleistungen wie Friseure oder Kosmetiksalons gibt es aktuell in Hillesheim nicht, jedoch ein Nagelstudio und eine Fußpflege. Der nächste Hausarzt praktiziert in Dorn-Dürkheim und der nächste Zahnarzt in Uelversheim. Weitere ärztliche Versorgung gibt es in Gau-Odernheim und in Guntersblum. Das nächste Krankenhaus befindet sich in Alzey. An öffentlichen Einrichtungen gibt es in Hillesheim eine umgebaute Scheune mit angebautem Saal als Bürgerhaus. Dieses wurde in den Jahren 2005 bis 2010 als Null-Energiehaus erbaut mit Wärmerückgewinnung, Wärmepumpe mit Erdbohrung und Photovoltaikanlage auf dem Dach, sodass auch fast der komplette Strombedarf gedeckt werden kann. Dieses Projekt wurde aus dem Dorferneuerungsprogramm des Landes Rheinland-Pfalz und mit viel Eigenleistungsstunden umgesetzt. Dieses Bürgerhaus wird von den Vereinen genutzt, es finden zahlreiche Veranstaltungen statt und es wird als privater Veranstaltungsort für Geburtstagsfeiern und Hochzeiten angemietet. Desweiteren gibt es einen Friedhof mit Trauerhalle und die evangelische Kirche. Im Jahre 2003 wurde ein naturnahes Freizeitgelände auf 10.000 m² errichtet, welches hauptsächlich von den Kindern und Jugendlichen gut genutzt wird. Zudem gibt es eine Anglerschutzhütte und einen Modellflugplatz.

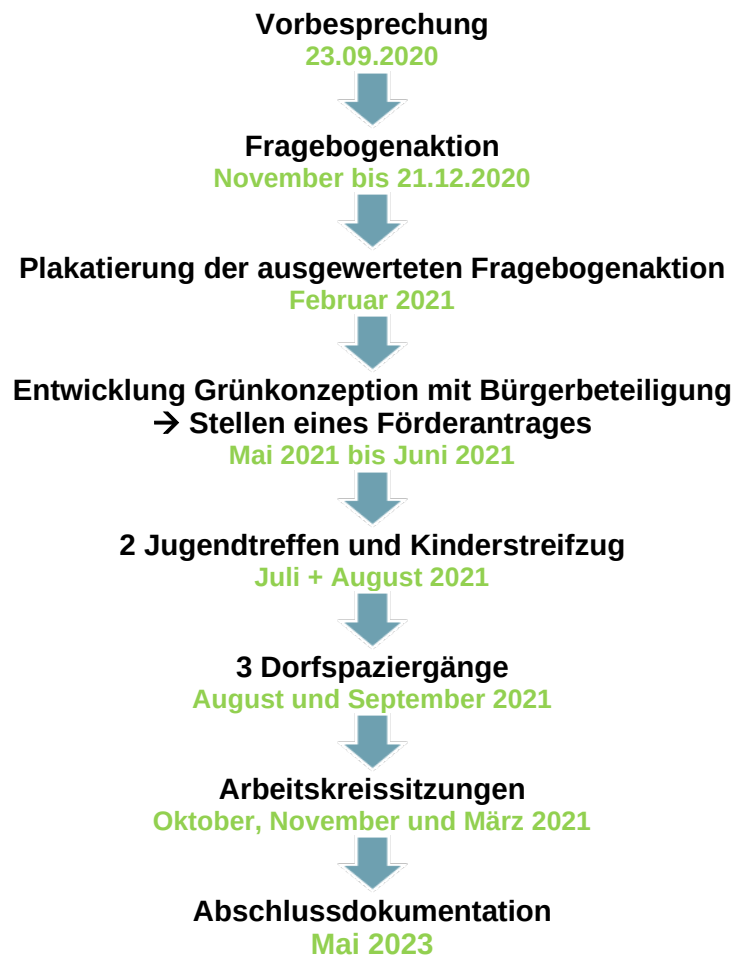
Die Kinder können in den gemeindeeigenen Kindergarten in Hillesheim gehen. Die Grundschule wird von den Hillesheimer Kindern in Dolgesheim besucht. Für die weiterführenden Schulen fahren die Kinder und Jugendlichen nach Gau-Odernheim, Oppenheim oder nach Alzey. Der Transport findet mit den öffentlichen Bussen statt. Hillesheim hat folgende acht aktive Vereine: Angelsportverein, Bauern- und Winzerverein, Bläserchor Hillesheim, Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr, Modellflug-Interessen-Gemeinschaft Hillesheim, SPD-Ortsverein Hillesheim, Turn- und Sportverein und den Hillesheimer Narrenverein e.V. Diese sind nach Corona wieder aktiv und bereichern die Gemeinde im Jahresverlauf mit zahlreichen und vielfältigen Veranstaltungen und Angeboten. Das größte Fest im Dorf ist die Kerb, die jedes Jahr am 2. Sonntag im September stattfindet.

Die Dorferneuerung in Rheinland-Pfalz hat die Stärkung des ländlichen Raumes zum Ziel. Hierzu werden die Gemeinden finanziell vom Land auf der Basis der Verwaltungsvorschrift ‚Förderung der Dorferneuerung‘ (VV-Dorf) unterstützt. Hierbei kann sowohl die Partizipation der Bevölkerung als auch private und kommunale Maßnahmen gefördert werden. Diese sollen die Gemeinde dazu befähigen, als eigenständiger Wohn-, Arbeits-, Sozial- und Kulturraum erhalten zu bleiben und sich den Anforderungen entsprechend weiterzuentwickeln. Bereits im Jahre 2003 bis 2004 fand eine Bürgerbeteiligung statt, die im Jahre 2011 in die Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes mündete. Um den Prozess der Dorferneuerung wieder ins Laufen zu bringen, bietet die Dorfmoderation – als eines der wesentlichen Elemente der Dorferneuerung – den Bürgerinnen und Bürgern erneut die Gelegenheit, sich aktiv an der gemeindlichen Weiterentwicklung zu beteiligen. Dieser Prozess wird von einem externen Moderator begleitet, der neben der Übernahme des Verwaltungsmanagement in Abstimmung mit dem Auftraggeber idealerweise auch fachliche Impulse und Hilfestellungen zu gestalterischen, baulichen und soziokulturellen Themen einbringen kann. Das Bestreben der Dorfmoderation in Hillesheim lag darin, die Grundlage für die weitere Dorfentwicklung zu legen, die dann idealerweise im weiteren Verlauf in einer Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes münden sollte.

Ziel von Hillesheim ist es vor allem eine Verjüngung der Bevölkerung durch den Zuzug von Familien zu erreichen und gleichzeitig die Lebenssituation der älteren Menschen zu verbessern. Durch zusätzliche Angebote der Vereine und Gruppierungen soll die Dorfgemeinschaft nach Corona wieder aktiviert, das Bürgerhaus mit Leben gefüllt werden und so die Gemeinschaft weiter zusammenwachsen. Ziel ist es auch, die Bedürfnisse der Kinder und Jugendliche in den Fokus zu nehmen und hier Verbesserung der Freizeit- und Kommunikationsmöglichkeiten untereinander und generationenübergreifend zu schaffen. Daneben soll die verkehrliche Situation, die sich zwar mit dem Bau der Umgehungsstraße verbessert hat, thematisiert werden. Hier ist insbesondere der ruhende Verkehr ins Visier zu nehmen. Themen, die bei der ersten Moderationsrunde aufgrund der Fülle liegengeblieben sind, wie z.B. die Beschilderung im Ort, sollen nochmals aufgegriffen und um die Ausweisung eines Dorfrundweges erweitert werden.

Der aktuellen Lage geschuldet, sollen alternative Energien verstärkt Einzug in die Gemeinde finden u.a. durch Elektroladestationen für Autos und Photovoltaikanlagen auf Wohnhäusern und Scheunen, wo dies möglich ist. Vorbild bietet hierbei die Gemeinde bereits mit Ihrem energieneutralen Bürgerhaus. Den ökologischen Aspekten sollen durch die Vorbildfunktion der geförderten innerörtlichen Begrünung, durch Beratung für private Bepflanzung und den Rückbau von Schottergärten Rechnung getragen werden. Aktionen wie das Aufstellen von Insektenhotels und das Aufhängen von Nistkästen sollen das Bewusstsein der Bevölkerung für die Förderung der Biodiversität stärken.

2. Der Rückblick auf den Prozess



Nach Auftragsvergabe im Juli 2020 fand eine erste Vorbesprechung mit Herrn Wolf und Frau Engelhardt und der Ortsbürgermeisterin Frau Schindel am 23.09.2020 statt. Das Augenmerk der Dorfmoderation in Hillesheim lag darin, die Bevölkerung aktiv an der gemeindlichen Weiterentwicklung zu beteiligen. Aufgrund der pandemischen Lage entschloss man sich gemeinsam, statt einer Auftaktveranstaltung, zu der normalerweise zu Beginn des Beteiligungsprozesses eingeladen wird, eine Fragebogenaktion durchzuführen. Daraufhin entwickelte die Projektgemeinschaft Engelhardt + Wolf eine Konzeption, die dann den Gemeindevertretern vorgeschlagen und entsprechend den geäußerten Wünschen und Anregungen modifiziert wurde. Mit dem Anschreiben zur Fragebogenaktion wurden die BürgerInnen zusätzlich zur Aufforderung, den Fragebogen auszufüllen, über den Prozess der Dorfmoderation informiert und für das Thema Dorferneuerung sensibilisiert. Nach Auswertung des Fragebogens wurde eines der wichtigsten Themen aufgenommen und gemeinsam eine Grünkonzeption entwickelt, die auf der Homepage und auf Plakaten veröffentlicht wurde. Dabei konnte die Bevölkerung ihre Meinung über die Homepage oder auch schriftlich per Mail oder per Post äußern. Nachdem es pandemiebedingt wieder möglich war, wurden zunächst die Themen in Dorfspaziergängen und später auch in Arbeitskreissitzungen erarbeitet.

Um den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen gerecht zu werden, wurden diese getrennt von Erwachsenen mit eigenen für sie geeigneten Formaten beteiligt. Mit den Kindern wurde im Juli 2021 ein Streifzug durch die Gemeinde gemacht. Mit den Jugendlichen haben sich die Moderatorin und die

Ortsbürgermeisterin zweimal vor Ort auf dem Spiel- und Freizeitgelände getroffen. Ein separates Seniorentreffen fand aufgrund der pandemischen Lage während des gesamten Prozesses nicht statt. Die Interessen und Themen der Senioren wurden durch Teilnehmer, die eng mit den Senioren vernetzt sind, in die Arbeitskreise kommuniziert und berücksichtigt.

Die detaillierten Ergebnisse der Vorbesprechung sind dem folgenden Protokoll zu entnehmen:

Besprechungsprotokoll – erste Vorbesprechung:

Datum: 23.09.2020 17.30 – 19.30 Uhr

Anwesende: Frau Melanie Schindel (OBM), Herr Wolf, Frau Engelhardt

Verteiler: Frau Schindel, intern

Wissenswertes:

- 662 EW
- 8,9 % Ausländer
- 20,8 % unter 20 Jahre
- 59,7 % zwischen 21 – 64 Jahre
- 19,5 % über 65 Jahre
- Relativ stabile Bevölkerungszahl

Infrastruktur:

- Bürgerhaus
- Kindergarten
- Fremdenzimmer auf Weingut
- Wohnmobilstellplätze auf Weingut
- Gut ausgebautes Wegenetz im Außenbereich → allerdings Ausschilderung ausbaufähig
- Radweg nach Gau-Odernheim

Vereine/Gruppierungen:

- Vereinsring → loser Zusammenschluss → für Dorfmoderation mit ins Boot holen
- Bläserchor
- Förderverein freiwillige Feuerwehr
- Angelclub
- Turnverein
- Hillesheimer Narrenverein
- Modellfliegerinteressengemeinschaft
- Elternausschuss Kindergarten
- Bauern- und Winzerverein
- Landjugend (im Moment alle über 20 Jahre)

Ziel:

- Vereinsring in Verein als sogenannten Dorfförderverein zu überführen

Aktivitäten/Angebote im Alltag:

- Unregelmäßig stattfindendes Seniorencafé (organisiert von OBM) → nach Corona 40 Teilnehmer → Bedarf offensichtlich vorhanden
- Kinderturnen

Feste:

- Weihnachtsmarkt → dieses Jahr Weihnachtsdorf
- Kerb → dieses Jahr Weinwanderung → kam gut an, ev. etablieren
- St. Martinsumzug
- Fastnachtsumzug
- Saalfasnacht (2 Sitzungen)
- Kinderfastnacht
- Vereinsfeste
- Angler: Sommerfest + Vatertagsgrillen
- SPD-Ortsverein: Palmeiersuchen + Kabarett
- Bläserchor: Oktoberfest
- Männerballett: Schlachtfest

Auftakt und weiteres Vorgehen

- Frau Schindel stellt der Projektgemeinschaft das aktuelle DEK und die Dokumentation des letzten Dorfmoderationprozesses zur Vorbereitung des Fragebogens zur Verfügung
- Weiter benötigt wird ein Katasterplan als dxf/dwg der Gemeinde
- Entwicklung eines Fragebogens → zur Diskussion mit Frau Schindel → Endfassung
- Vorstellung Vorgehen Dorfmoderation und Fragebogen im GR am **11.11.2020 um 19.00 Uhr**
- Gemeinsames Treffen mit Vereinsring zur Vorstellung Fragebogenaktion, Motivation zur Beteiligung am **23.11.2020** (Ausweichtermin 19.11.2020)
- Vorstellung der Ergebnisse der Fragebogenaktion beim Neujahrsempfang am **17.01.2021**

➔ Interessierte Teilnehmer können sich dort in die Arbeitskreislisten eintragen (ca. 2-3 Arbeitskreise)

- Weitere Bearbeitung der Themen in Arbeitskreisen ca. 1- 1 1/2 Jahre
- Gesonderte Veranstaltungen für:
 - Jugend
 - Kinder
 - Senioren

Mögliche Themen aus Sicht der Gemeinde:

- Jugend
- Landjugend aktivieren
- Installieren eines Jugendraumes
- Durchfahrtsverkehr/Geschwindigkeit
- Parken im Ortskern
- Beschilderung Bürgerhaus und Gewerbe/Weingüter
- Übernachtungsmöglichkeiten
- Zusätzlicher Raum für Angebote der Gemeinde (Jugend, Senioren, kleinere Gruppen) z.B. im Pfarrhaus
- Kindergarten zu klein durch neue Richtlinien
- Mietwohnungen für junge Menschen
- Seniorenwohnen eher weniger
- Gestaltung im alten Ortskern → Aufstellung einer Gestaltungs- und Erhaltungssatzung

Weitere Themen für Fragebogen aus DEK-Konzept und Dokumentation Dorfmoderation, sowie Anregungen aus Gemeinderat übernehmen.



Aufgestellt Mainz 27.09.2020
Dipl.Ing. Caroline Engelhardt

3. Auswertung Fragebogenaktion

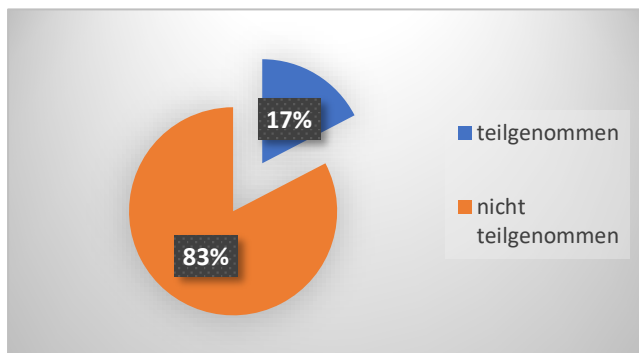
Der mit den Gemeindevertretern abgestimmte Fragebogen wurde Mitte November an alle Haushalte verteilt. Jeder Bürger und jede Bürgerin, Jung und Alt wurden aufgerufen, einen Fragebogen auszufüllen und abzugeben. Dieser konnte sowohl per Mail als auch in den Briefkasten der Gemeinde geworfen werden. Veröffentlicht wurde das Anschreiben auch auf der Homepage der Gemeinde, wo er auch heruntergeladen werden konnte.

Abgabetermin der Fragebögen war für den 21.12.2020 vorgesehen. Fragebögen, die die Planungsgemeinschaft danach noch erreichten, wurden noch aufgenommen. Die Fragebögen wurden von der Projektgemeinschaft ausgewertet und das Ergebnis bei einer Besprechung mit der Ortsbürgermeisterin und den Beigeordneten vorgestellt. Daraufhin wurden die wesentlichsten Ergebnisse auf einem Plakat zusammengefasst, welches sowohl im Schaukasten als auch im Bürgerhaus aushing. Damit möglichst viele informiert wurden, wurde es auch auf der Homepage veröffentlicht.

Um die Ergebnisse der Fragebogenaktion besser kommunizieren zu können, wurden einzelne Ergebnisse graphisch aufgearbeitet und sollen hier dargestellt werden.

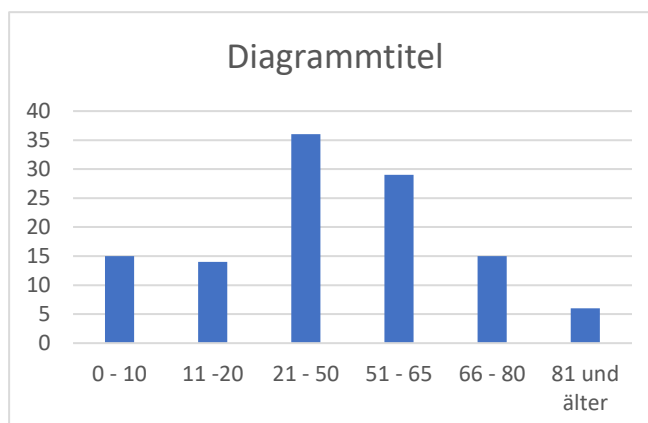
Teilnahme:

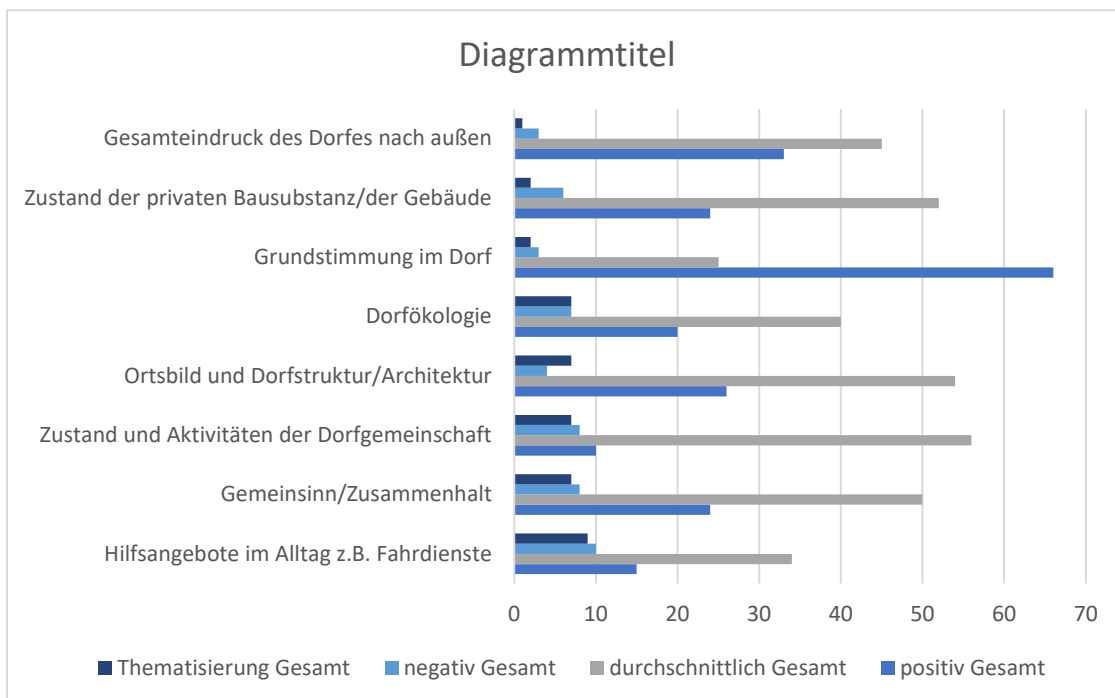
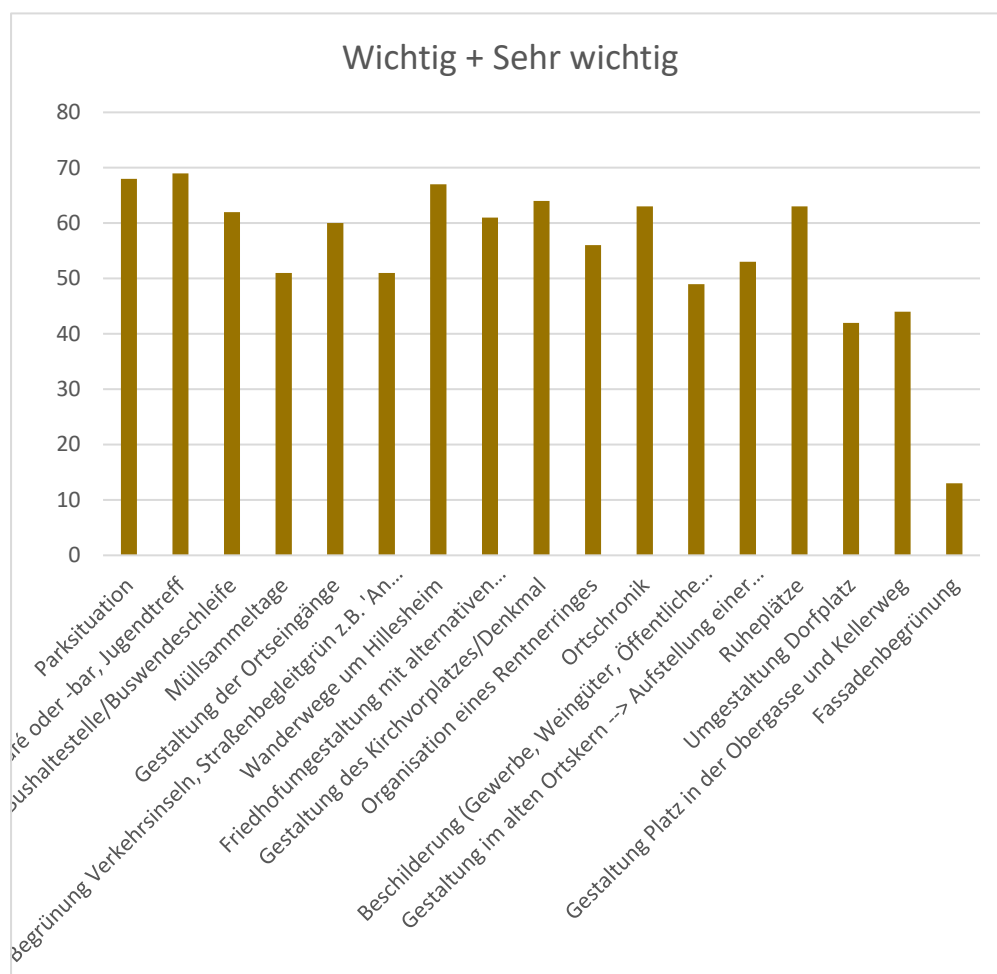
Teilgenommen haben von den insgesamt 662 Einwohnern 115 Personen. Davon haben in etwa 15 Kinder bzw. Jugendliche ihren Fragebogen abgegeben.



Alters- und Geschlechterverteilung der teilnehmenden BürgerInnen:

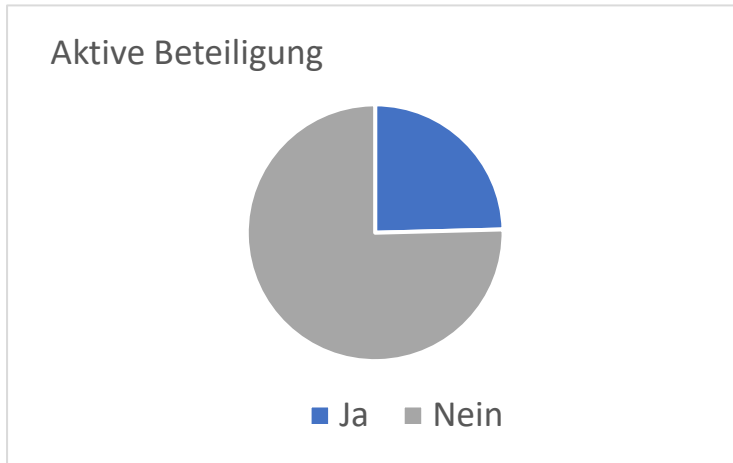
Die Geschlechterverteilung war sowohl bei den Erwachsenen als auch bei den Kindern und Jugendlichen sehr ausgeglichen. Die 21-50-Jährigen haben sich am aktivsten beteiligt. Sie werden das Dorf in den nächsten Jahrzehnten auch entscheidend prägen.



Beurteilung des Zustandes des Dorfes und der Stimmung im Dorf:Bewertung der Maßnahmen aus dem Dorferneuerungskonzept, die noch nicht umgesetzt sind

Bereitschaft zum Engagement in der Gemeinde:

Die Bereitschaft an einer Mitarbeit ist mit 25% der an der Fragebogenaktion teilnehmenden BürgerInnen im Vergleich zu anderen Gemeinden vergleichsweise hoch und hat sich bei der weiteren Arbeit auch als realistisch bestätigt.



Weitere Ergebnisse können der tabellarischen Auswertung in Anlage 1 entnommen werden. Die **detaillierten Ergebnisse der Besprechung sind dem beigefügten Protokoll zu entnehmen:**

Protokolle:**Besprechungsprotokoll - Fragebogen:**

Datum: 29.01.2021 14.00 – 16.15 Uhr

Anwesende: Frau Melanie Schindel (OBM), Herr Wolf, Beigeordnete, Frau Engelhardt

Verteiler: Frau Schindel, intern

Vortragen der Ergebnisse

- Teilnahme
- Verteilung Geschlechter
- Art des Zusammenlebens
- Arbeitsplatz/Uni/Schule/Kita
- Bereitschaft aktiv mitzumachen

Vortrag Auswertung des Fragebogens in Stichworten:

- Kriterien der Priorisierung – Wichtigkeit zur Thematisierung in der Dorfmoderation
- Interpretation der Wohnsituation
- Bewertung der Prioritäten aus dem aktuellen Dorferneuerungskonzept – Sortierung nach **sehr wichtig** in Verbindung mit **wichtig** im Maßnahmenkatalog beurteilt

Wie sollen diese Ergebnisse in die Bürgerschaft kommuniziert werden?

- Zusammenfassung in einen Dorfbrief? Mit Einladung zum ersten Ortsrundweg

Durchgehen der einzelnen Maßnahmen mit Vorschlägen der Umsetzung

- Versuchen die Maßnahmen, die einfach umzusetzen sind, als erstes prüfen und anzugehen
 - Durchführung Müllsammeltage
 - Buswartehäuschen,
 - Glassammelstelle ortsnahe
 - Neuordnung Müllstandorte
 - Neuer Schaukasten mit aktuellen Infos
 - Ortseingangsbeschilderung mit Veranstaltungshinweisen

- Mitfahrerbanken
- Seniorentreff
- Mittagstisch
- Bürgercafé
- Aufhängen von Nistkästen → Kontakt Nabu/BUND

1. Termin Ortsbegehung zu den Plätzen
2. Ortstermin Parkplatzsituation → Aufnahme Status quo und Ideenfindung vor Ort mit Anliegern
4. Informationsveranstaltung für Gestaltung alter Bausubstanz + Fördermöglichkeiten
4. Kontaktaufnahme + Gespräche mit Eigentümern der leerstehenden Gebäude (vorher Leerstandskataster)
5. Ortsbegehung mit Kindern + Jugendlichen (ev. Videocall)

Wichtige Themen:

- Internet → Auf Stand bringen
- ÖPNVWan – Auflistung der Verbindungen
- Räumlichkeiten/Begegnungsstätte für Jung und Alt (Seniorentreff, Mittagstisch, Bürgercafé, Kinder + Jugend) → Impulsreferat/Workshop
- Ausweitung Hilfsangebote im Alltag (Status quo – Ideensammlung – Bedarfsermittlung)
- Wohnen auf dem Land im Alter → Informationsveranstaltung + Exkursion
- Jugend
 - Jugendraum
 - Wohnen im Alter (Bedarf, Angebote, Ideen)
 - Jugendangebote
- Kinder
 - Treffpunkt für Kinder
 - Angebote z.B. in den Ferien
- Tourismus + Naherholung
 - Wanderwege um Hillesheim
 - Gastronomie/Winzerfeste etc.
- Grün und Natur/Ökologie
 - Thematisierung
 - Maßnahmen der Gemeinde im Zuge des Klimawandel u.a. Aufwertung der Grünflächen
 - Privates Grün
 - Gestaltung Ortseingänge



Aufgestellt Mainz 01.02.2021
Dipl.Ing. Caroline Engelhardt

4. Grünkonzeption

Aufgrund der Ergebnisse der Fragebogenaktion und der pandemischen Lage geschuldet, wurde gemeinsam mit einigen Bürgerinnen und Bürgern und der Ortsbürgermeisterin die öffentlichen Pflanzbeete in der Gemeinde abgegangen, die eine sehr überalterte Vegetation aufweisen. Die Gemeinde möchte eine Vorbildfunktion übernehmen, sodass gemeinsam versucht wurde, möglichst viele Anregungen zum Thema Grün aus der Fragebogenaktion zu übernehmen:

Gemeinsam wurde eine Grünkonzeption entwickelt, die insbesondere folgende Zielsetzung hatte:

- Erneuerung der Vegetationsstrukturen
- Vielfalt statt Einfalt
- Insekten- und bienenfreundlich
- Vogelschutz
- Entsiegelung/Verminderung von Flächenversiegelung
- Durchfahrtsstraße + Umfeld Bürgerhalle
- Farbgebung mit Farben des Wappens weiß/rot

Hierfür wurde ein Power-Point-Vortrag erarbeitet, der bereits konkrete Bepflanzungsvorschlägen mit bienen- und insektenfreundlichen Pflanzen vorstellte. Dieser Vortrag enthielt auch Tipps für den privaten Garten und die Idee eines Brunnenweges, der die einzelnen Brunnen im Dorf verbindet. Dieser Vortrag ist im Anhang einzusehen.

Der Vortrag wurde im Mai im Gemeinderat vorgestellt und danach modifiziert auf der Homepage der Gemeinde den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung gestellt. Über einen Button konnten sie Anregungen, Kritik und Ideen einbringen. Dies war ebenso über einen Einwurf im Gemeindebriefkasten möglich. Informiert wurde über diese Aktion auf der Homepage, mit einem Handout in alle Haushalte und einem Plakat am Bürgerhaus und im Schaukasten.

Dorfmoderation in Hillesheim



Diskussionsforum Grünkonzept



Vielfalt statt Einfalt

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

es besteht leider immer noch nicht die Möglichkeit, sich zu treffen. Arbeitskreisitzungen abzuhalten oder eine Ortsbegehung zum Thema Grün durchzuführen. Damit in der Dorfmoderation trotzdem etwas vorangeht haben wir gemeinsam mit Frau Schindel Ihre Anregungen aus der Fragebogenaktion aufgenommen und eine Grünkonzeption erstellt, die wir Ihnen zur Diskussion stellen möchten.

Den Plan, sowie detailliertere Erläuterungen haben wir von außen sichtbar in der Gemeindehalle aufgehängt und möchten Sie bitten, Ihre Anregungen aufzuschreiben und in den Gemeindebriefkasten an der Gemeindehalle zu werfen, eine Mail an info@hillesheim.rhh.de oder info@gruendachhof.engelhardt.de zu schicken oder gehen Sie auf der Homepage der Gemeinde (<https://www.hillesheim.rhh.de>) über den Link auf unsere Meinungsabfrage.

Ihre Rückmeldung werden wir bei der weiteren Konzeption berücksichtigen und wenn möglich mit einfließen lassen.

Wie geht es dann weiter?

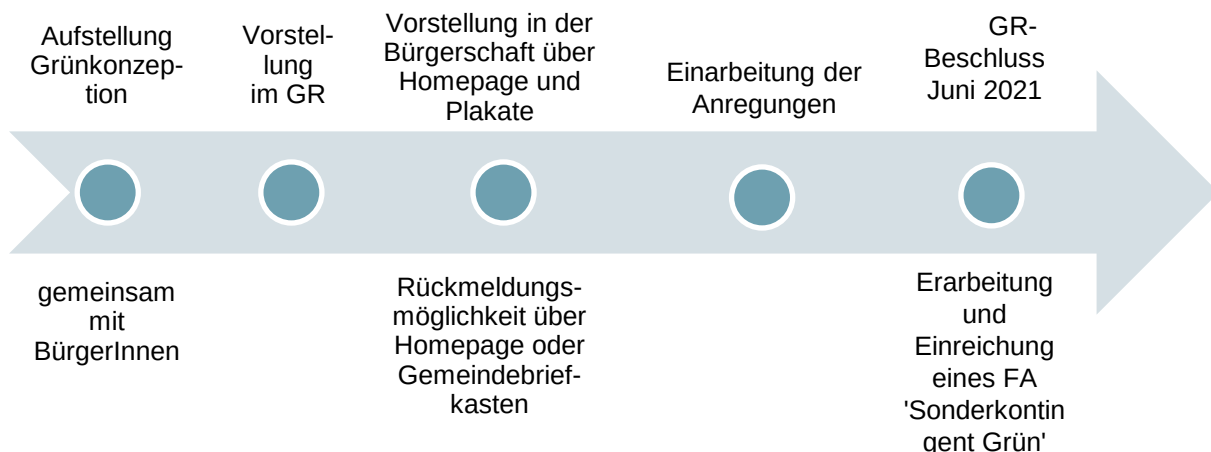
Vorgesehen ist es für die Umsetzung Grün einen Förderantrag im Rahmen der Dorferneuerung beim Land Rheinland-Pfalz zu stellen.

Wir freuen uns über Ihre Ideen und Anregungen zu unserer Konzeption bis zum xx.xx.2021

Herzliche Grüße

Ortsbürgermeisterin Melanie Schindel

Dorfplanerteam Engelhardt + Wolf



Aus der groben Konzeption wurde zur Einreichung des Förderantrages ein Maßnahmenplan – siehe im Anhang – erarbeitet und eine Kostenberechnung erstellt.

Nach der Bewilligung der Fördergelder im Sommer 2022 wurde ein Ausführungsplan erarbeitet und das Leistungsverzeichnis erstellt. Die Ausschreibung wurde im Januar/Februar 2023 durchgeführt und im März 2023 vergeben. Die Realisierung wird aktuell durchgeführt. Bereits am 25. Februar 2023 fand eine Eigenleistungsaktion statt.

Die detaillierten Ergebnisse der Besprechungen und der Aufruf auf der Homepage an die Bürgerschaft sind den beigefügten Protokollen zu entnehmen:

Besprechungsprotokoll - Grün:

Datum: 09.04.2021 14.30 – 16.00 Uhr

Anwesende: Frau Melanie Schindel (OBM), Frau Engelhardt

Verteiler: Frau Schindel, intern

Thematik Grün

- Gestaltung Ortseingänge (Weintore/Baumtore) – Dorfplatz – Röhrenbrunnen –
- Neue Konzeption Verkehrsbegleitgrün
- Straßenbegleitgrün z.B. An der Jungwiese + Bahnhofstraße
- Dorfplatz etc.
- Bäume, um Überhitzung von Straßen- und Gebäuden zu vermeiden/Baumpflanzungen im Straßenraum
- Bäume auf dem Friedhof
- Toller Baumbestand ist mind. in den letzten 20 Jahren keinem Baumschnitt unterzogen worden
→ Folge: Bäume werden zu hoch und werden krank → Vermutung: Bäume werden bei Krankheit gefällt und die Flächen werden für Parkplätze versiegelt → aufgrund der heißer werdenden Sommer problematisch → Landschaftspfleger einsetzen

Privates Grün

- Grün statt Steingärten → Vortrag für Alternativen → Vortrag dorfgerichte Gartengestaltung/Fassadenbegrünung
- NO MOW MAY – Aktion für artenreiche Vielfalt durch einen mährefreien Mai

Maßnahmen der Gemeinde im Zuge des Klimawandel u.a. Aufwertung der Grünflächen

- Streuobstwiesen
- Blühstreifen und Bienenwiesen
- Entsiegelung/Verminderung von Flächenversiegelung
- Vogelschutz/Insekten
- Für die Artenerhaltung muss mehr getan werden
- Naturschutz: es wäre schön, wenn unser Dorf dafür eine Vorbildfunktion einnehmen würde

Weitere Themen:

- **Hundekot** thematisieren? Gibt es Hundekotbeutelspender → Möglichkeit Hundewiese? → statt Frontenbildung: offene, vorurteilsfreie Kommunikation → Plakat!!!
- **Beschilderung** → sollen nochmals Angebote eingeholt werden und die Winzer/Gewerbetreibenden zum Mitmachen bewegen werden
- **Kontaktaufnahme mit Hauseigentümern** → Vorab Leerstandskataster/Gestaltungssatzung
- Kontaktaufnahme mit Vereinsvorsitzenden
- Mitfahrerbank
- Informationsveranstaltungen: Erneuerbare Energien sind außer bei Bürgerhaus kein Thema. Privates/Fördermöglichkeiten/Privates Grün sollte thematisiert werden



Aufgestellt Mainz 10.04.2021
Dipl.Ing. Caroline Engelhardt



Liebe Bürgerinnen und Bürger,
leider besteht immer noch nicht die Möglichkeit, sich zu treffen, Arbeitskreissitzungen abzuhalten oder eine Ortsbegehung zum Thema Grün durchzuführen. Damit in der Dorfmoderation trotzdem etwas vorangeht haben wir gemeinsam mit Frau Schindel Ihre Anregungen aus der Fragebogenaktion aufgenommen und eine Grünkonzeption erstellt, die wir Ihnen zur Diskussion anbieten möchten.

Den Plan können Sie sich hier ([direkter Link zu Maßnahmenplan](#)) anschauen oder Sie machen einen Spaziergang zum Bürgerhaus, wo der Plan aushängt. Unsere detaillierteren Ideen stellen wir Ihnen anhand des Vortrags gerne vor, den wir am 05.05.2021 bereits Ihrem Gemeinderat vorgestellt haben ([direkter Link zum Power-Point-Vortrag](#)).

Wir sind gespannt auf Ihre Meinung und Ihre Anregungen:

Ihre Rückmeldung werden wir bei der weiteren Konzeption berücksichtigen und wenn möglich mit einfließen lassen.

Wie geht es dann weiter?

Vorgesehen ist es, für die Umsetzung Grün einen Förderantrag im Rahmen der Dorferneuerung beim Land Rheinland-Pfalz zu stellen.

Wir freuen uns über Ihre Ideen und Anregungen zu unserer Konzeption bis zum 30.05.2021

Herzliche Grüße

Ortsbürgermeisterin Melanie Schindel + das Dorfplanerteam Engelhardt + Wolf

5. Dorfspaziergänge

Während der Hochzeit der Pandemie war es lediglich möglich, sich mit den Bürgerinnen und Bürgern im Freien zu treffen. Dieses Angebot wurde in Hillesheim sehr gut angenommen. Deshalb wurden folgende Themen aus der Fragebogenaktion bei Dorfspaziergängen diskutiert und weiterentwickelt:

- ruhender Verkehr und Verkehrssicherheit
- Begrünung
- Bausubstanz
- Brunnen
- Dorf- und Kommunikationsplätze

Im Rahmen der Fragebogenaktion wurde erkennbar, dass sich die Bürgerinnen und Bürger eine verminderte Verkehrsgeschwindigkeit in ihrem Ort insbesondere in der Bahnhofstraße wünschen. Dies hauptsächlich für ihre Kinder und die älteren Menschen im Dorf.

Da es seit einigen Jahren eine Umgehungsstraße gibt, sind es hauptsächlich die eigenen BürgerInnen, die die Ortsstraßen nutzen, sodass es sich hauptsächlich um motorisierten Individualverkehr und weniger um LKW-Verkehr handelt. Hier wurden Vorschläge gesammelt, wie hier mehr Sicherheit geschaffen werden kann z.B. mit Verkehrsfiguren, einer Gelbe-Füße-Aktion und Geschwindigkeitsmessgeräten. Gewünscht wurde auch eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30km/ im gesamten Ort. Die Stellen, an denen zu schnell gefahren wird, wurden gemeinsam identifiziert. An der einen oder anderen unübersichtlichen Stelle wird auch ein Verkehrsspiegel gewünscht. Die Bushaltestellen sollen durch bauliche Maßnahmen sicherer und barrierefrei gestaltet werden.



Muster Verkehrsfigur
Quelle: Archiv Engelhardt

Daneben wurde auch der ruhende Verkehr, der insbesondere in Bezug auf das Freihalten von Rettungswegen problematisch ist thematisiert. Die vorgeschlagenen Maßnahmen wie u.a. Beschilderung und markierte Parkbuchten wurden für eine Umsetzung zunächst nicht befürwortet. Zunächst möchte man mit direkter Ansprache und Öffentlichkeitsarbeit ein Bewusstsein für die Gefahr schaffen.

Weitere Themen waren die innerörtliche Begrünung, die auf der Grundlage des o.g. Begrünungskonzeptes nochmals besprochen und modifiziert wurde und weiterhin die Aufwertung der Dorf- und Kommunikationsplätze, die etwas in die Jahre gekommen sind. Es wurde der Wunsch geäußert diese und die vorhandenen Brunnen – gegebenenfalls wieder zu aktivieren – zu einem Dorfrundweg zu verbinden und auszuschildern. Bei den folgenden Plätzen wurden Ideen für deren attraktivere Gestaltung für eine bessere Aufenthaltsqualität erarbeitet:

- Roter Platz
- Denkmalplatz an der evangelischen Kirche
- Aussichtsplatz auf dem Friedhof
- Picknickplatz am Kriegerdenkmal
- Sitzbank am Röhrenbrunnen

– ...
Weitere Sitzbänke sollen die Möglichkeit bieten, sich im Verlauf des Weges auszuruhen, sich dort aber auch im Alltag zu treffen und zu kommunizieren. Zusätzlich sollen Informationstafeln über die Historie informieren oder Panoramatafeln diese Plätze aufwerten. Es wurde auch vorgeschlagen, Spielpunkte im Ort verteilt entlang dieses Dorfrundweges zu installieren.

Zusätzliche wurden bei den Dorfspaziergängen die Überquerung der L438, die Spiel- und Freizeitanlage, die Müllstandorte im Außenbereich und die schlechte Straßenbeleuchtung besprochen.

Die einzelnen Projekte und deren Ergebnisse sowie weiteren Entwicklungsmöglichkeiten sind dem Kapitel Maßnahmenmatrix zu entnehmen. Detaillierte Ergebnisse des Arbeitskreises sind den beigefügten Protokollen zu entnehmen.

Protokolle

Dorfspaziergang 1

Datum:	06.08.2021 um 18.30 Uhr Ende: 20.30 Uhr
TeilnehmerInnen:	18 Bürgerinnen und Bürger, OBM Melanie Schindel
Moderatorin:	Frau Engelhardt
Verteiler:	Herr Heinrichs + Frau Mujkic-Weber (beide KV), Frau Schindele (VG), Frau Schindel (Ortsbürgermeisterin), Frau Volk (Pfarrerin), TeilnehmerInnen des AK

Top1. Allgemeines:

- Teilnehmerliste durchgegeben und die Verhaltensregeln im Rahmen der Corona-Verordnung kommuniziert
- Begrüßung und bisherige Aktivitäten aus dem Prozess der Dorfmoderation vorgestellt
 - Fragebogenaktion
 - Konzeption Grün mit Diskussionsforum in der Bürgerschaft → Einreichung eines Förderantrages im Rahmen der Dorferneuerung
 - 1 Kindertreffen
 - 2 Jugendtreffen

Top 2: Dorfspaziergang:

Es wurde im Dorf an den Stationen angehalten, die in der weiteren Dorfentwicklung eine Relevanz darstellen und die bei der Fragebogenaktion Erwähnung fanden

- Bereich vor Bürgerhaus
- Bausubstanz → wo ist Bedarf/wo wurde vorbildlich saniert
- ruhender und fließender Verkehr
- Tempo 30 im gesamten Ort
- Ausweisung Spielstraßen
- Plätze u.a. Denkmalplatz, Friedhof → Schaffung von Kommunikations- und Ruheinseln
- Grün
- Beschilderung

Nr.	Ort	Kritik, Ideen, Vorschläge, Anregungen
1	Dolgesheimer Str./Kellerweg	<u>Geschwindigkeitsthematik:</u> An dieser Stelle wird nicht zu schnell gefahren, jedoch in der Bahnhofstraße und an den Ortseinfahrten auch vor dem Kindergarten und im Neubaugebiet → viele spielende Kinder → Anregung: Ausweisung Spielstraße wie im Burggarten? Auch auf der Umgehungsstraße (L425) wird zu schnell gefahren → hier wird regelmäßig geblitzt Man war der Meinung, dass 30 km/h im gesamten Ort erstrebenswert ist, jedoch ist man ohne entsprechende Kontrolle skeptisch, dass dies eingehalten wird
2	Kommunikationsplätze - generell	Zu starke Versiegelung, Plätze sind nicht schön gestaltet
3	Verwaarloste Grundstücke in Privatbesitz	Beeinträchtigen das Ortsbild Nur bei Gefahr in Verzug kann über die KV etwas unternommen werden → dies ist zu prüfen
4	Obergasse/Kellerweg	Der Platz hat keinen offiziellen Namen Inoffiziell ‚der rote Platz‘, da das ehemalige Schulhaus eine rote Fassade hat Der gepflasterte Stern auf der Straße sollte mehr zur Geltung kommen Obgleich eine Bank vorhanden, setzt sich hier keiner hin. <u>Vorschläge:</u> Früher stand hier ein Haus, davon gibt es noch Fotos → Informationsschild anbringen im Rahmen eines Dorfrundweges Pflege des Platzes durch Rentnergruppe oder Greenteam, ansonsten wird der Platz auf Dauer unansehnlich Entsiegelung von Fläche Attraktive Bepflanzung der Pflanzfläche Bauminsel in der Mitte des Platzes (←→Laub) Abgängiger Baum muss entfernt werden Platz müsste ein Thema haben
5	Ehemaliges Schulhaus	Vorzeigeobjekt für vorbildliches Sanieren von alter Bausubstanz Informationstafel im Rahmen eines Dorfrundweges
6	Denkmalplatz	Fläche gehört der Kirche, Ehrenmal gehört der Gemeinde zu Ehren der Gefallenen Die Kirche hat die Fläche im Frühjahr und die Gemeinde im Herbst gerichtet, damit sie ordentlich aussieht. Die Gemeinde hat Interesse an der Fläche bekundet und der neue Kirchenvorstand wird im September darüber entscheiden

Nr.	Ort	Kritik, Ideen, Vorschläge, Anregungen
		<u>Vorschläge für zukünftige Nutzung, falls die Fläche in Gemeinde übergeht:</u> Ort des Gedenkens Platz, an welchem man zur Ruhe kommt und den Blick schweifen lassen kann Yoga oder Taichi-Kurse auf der Rasenfläche Am Rand bunte Bepflanzung z.B. Rosen + Buchsbäume Kletterrosen an Mauer Sitzmöglichkeiten Park der Sinne → entspanntes Sitzen in Verbindung mit der Kirche Veranstaltungen zum Thema Sinne z.B. Lesungen Ausblick freischneiden
7	Parkplätze an der Kirche	Fläche zum Denkmalplatz hin gehört Kirche Fläche zum Dorf hin gehört Gemeinde Mehrheitlich der Ansicht, die Plätze nicht zu versiegeln, jedoch mit geeignetem Material aufzufüllen, sodass eben mit gepflasterter Fahrgasse z.B. Wassergebundene Decke Mehrheitlich wird zum Besuch des Friedhofes auf dem Parkplatz hinter dem Friedhof geparkt, hier auch barrierefreier Zugang zur Kirche möglich Parkstände vor der Kirche werden insbesondere von den sonntäglichen Kirchgängern, bei Beerdigungen und von Anwohnern genutzt.
8	Bergkirche	Gutes Beleuchtungskonzept macht die Kirche weit ins Land sichtbar Schautafel mit historischen Informationen zur Bergkirche (Herr Balzhäuser) → in Dorfrundweg integrieren Höchster Punkt des Dekanats Worms/Wonnegau → Blick von weitem auf Turm und Blick vom Turm grandios Turm ist in Besitz der Gemeinde.
9	Friedhof	Es ist zu klären, wie der Vertrag in Bezug auf Friedhof zwischen Kirche und Gemeinde gestaltet ist (Friedhofsvereinbarung, Pachtvertrag) Aussichtspunkt mit Bänken, Steine s.u. integrieren, Bepflanzung und einem kleinen halbrunden Platz aufwerten → der ‚schönste Weinblick‘ Installation einer Panoramatafel Aufräumen der auf dem Gelände verstreuten Steine 2-3 Bäume auf der rückwärtigen Fläche des Sitzplatzes, ev für Bestattungsform unter Bäumen (bis zu 24 Urnen pro Baum möglich)
10	Geocaching	Geocaching-Station am Panoramaplatz installieren → Bürger hat sich zur Installation Pflege bereitgestellt, ggf. zu Beginn starke Frequentierung Mehrere Stationen auch in Dorfrundweg/Brunnenrunde integrieren mit Lösung in Finaler Dose

Nr.	Ort	Kritik, Ideen, Vorschläge, Anregungen
11	Beschilderung	Beschilderungssystem im Dorf installieren <u>Insbesondere:</u> – Bergkirche – Friedhof – Picknickplatz am Kriegerdenkmal
12	Kirchberg	Der Handlauf ist dringend instand zu setzen und neu zu gestalten ggf. im Rahmen eines Dorfrundweges In den Handlauf eine Kugelbahn integrieren Erneuerung und Attraktivierung Bepflanzung Abgang in einen Dorfrundweg integrieren
13	Platz am Kriegerdenkmal	Hier war der ‚Ehemalige Kindergarten‘ → Informationstafel im Rahmen des Dorfrundweges Hier findet Kerb und Weihnachtsmarkt statt, ab und zu treffen sich hier die Jugendlichen, die Älteren sitzen auf den Sitzbänken, die zur Bahnhofstraße/Untergasse/Obergasse ausgerichtet sind. Idealer Ort für Jugendraum → dies wurde kritisch diskutiert, zumal sich die Jugendlichen keinen Jugendraum wünschen Rastplatz auf Vordermann bringen Rastplatz vom Selztalradweg aus ausschildern Ladestation E-Bike installieren (ev. aber auch am Bürgerhaus) → hier ist Infrastruktur vorhanden Kriegerdenkmal beleuchten Warenautomat zum Bestücken mit regionalen Produkten u.a. Wein, ev. Initiative der Winzer Diskussion: Fehlende öffentliche Toilette, wenn Angebot eines Rastplatzes
14	Spielpunkte im Dorf	An verschiedenen Stellen im Dorf Spielangebote insbesondere für kleine Kinder anbieten z.B. Kugelbahn s.o., Federwipptiere

Fazit und weiteres Vorgehen:

Da nicht alle für die Dorfentwicklung relevanten Stationen abgegangen werden konnten, wird ein 2. Dorfspaziergang stattfinden.

Mit folgenden Themen:

- Temporeduzierung + Fußgängerüberweg Umgehungsstraße (L425)
- Überprüfung Sicherheit entlang Busstrecke, Sicherung Schulweg
- Bessere Kennzeichnung der Gehwege
- Installation Spiegel- und Verkehrsschild rechts-vor links Obergasse/Wintersheimer Straße
- Bessere Ausleuchtung alter Ortskern
- Parkkonzept innerorts → Nutzung privater Höfe, Stellplätze, Garagen
- Spiel- und Freizeitgelände (zusätzliche Angebote → Erweiterung zu einem Generationenpark z.B. Fitnessgeräte)
- Wanderwege um Hillesheim
- Mitfahrbänke

- Neuordnung Müllstandorte
- Schaukasten mit aktuellen Infos → neuer Standort

**Zu unserem 2. Dorfspaziergang laden wir Sie wieder ganz herzlich ein.
Wir treffen uns am Montag, 20.09.2021 um 18.30 Uhr am Röhrenbrunnen.**



Aufgestellt Mainz 23.08.2021
Dipl.Ing. Caroline Engelhardt

Dorfspaziergang 2

Datum: 20.09.2021 von 18.30 Uhr
TeilnehmerInnen: 16 Bürgerinnen und Bürger, OBM Melanie Schindel
Moderatorin: Frau Engelhardt
Verteiler: Herr Heinrichs + Frau Mujkic-Weber (beide KV), Frau Schindele (VG),
 Frau Schindel (Ortsbürgermeisterin), TeilnehmerInnen des AK

Top1. Allgemeines:

- Teilnehmerliste durchgegeben und die Verhaltensregeln im Rahmen der Corona-Verordnung kommuniziert

Top 2: Dorfspaziergang:

Folgende Themen aus der Fragebogenaktion sollen heute angesprochen werden. An den entsprechenden Stationen wurde Halt gemacht.

- Temporeduzierung + Fußgängerüberweg **Umgehungsstraßen (Alzheimerstraße + L425)**
- Überprüfung **Sicherheit** entlang Busstrecke, Sicherung Schulweg
- Bessere Kennzeichnung der **Gehwege**
- **Bessere Ausleuchtung** alter Ortskern
- **Parkkonzept** innerorts → Nutzung privater Höfe, Stellplätze, Garagen
- **Spiel- und Freizeitgelände** (zusätzliche Angebote → Erweiterung zu einem Generationenpark z.B. Fitnessgeräte)
- Neuordnung **Müllstandorte**
- **Schautafeln**

Nr.	Ort	Kritik, Ideen, Vorschläge, Anregungen
1	Plattgasse	– Im Bereich Fußweg Röhrenbrunnen das Parken mit Markierung oder Markierungsnägeln verhindern, damit die Kinder sicher die Straße überqueren können und die Einmündung zum Fußweg frei ist. ↔ keine parkende Autos an dieser Stelle verleiten die Busse zum schneller fahren – Findlinge auf Straße, damit Parken verhindert wird → ist aus verkehrstechnischer Sicht nicht erlaubt

Nr.	Ort	Kritik, Ideen, Vorschläge, Anregungen
2	Bank ggü Röhrenbrunnen	– Soll auf jeden Fall erhalten bleiben, da sie schon immer dastand – Kinder sitzen dort, wenn sie sich vom Spielen ausruhen
3	Überquerung und Geschwindigkeitsreduzierung Alsheimerstraße	– Am effektivsten zur Reduzierung der Geschwindigkeit wird die Installation einer Geschwindigkeitsanzeigttafel mit Smileys beurteilt → Vorschlag: eine Tafel + 2 Pfosten und wechselnde Montage
4	Überquerung L425	– Es gibt 2 Überquerungen über die L425, jedoch nicht auf Höhe Netto, Einmündung Bahnhofstraße, welches der schnellste Weg zu den Glascontainern und in die freie Landschaft wäre. – Dies kann im Bereich Einmündung Bahnhofstraße nur aufwendig realisiert werden, da kein Fußweg bis zur L425 führt und die Überquerung außerhalb der Abbiegespuren auf der L425 installiert werden müsste. Bis dahin müsste dann ein Fußweg geführt werden. Ein Fahrbahnteiler so viel vor der Einmündung stellt eine Gefährdungsstelle dar – Das Aufbringen eines Zebrastrreifens war außerhalb von Ortschaften noch nie erlaubt, jedoch auch innerorts werden keine Zebrastrreifen mehr verwendet, da sie eine Sicherheit suggerieren, die nicht eingehalten werden kann. – Eine sichere Überquerung ist in der Verlängerung des Gau-Odernheimer Weges möglich, wo eine Brücke über die L425 führt
5	Neuordnung Müllstandorte	– Die Glascontainer befinden sich außerhalb im Bereich der Kläranlage – Die innerorts zu versetzen, würde auf Widerstand stoßen (Lärm durch An-/Abfahrt und Einwurf)
6	Spielstraße ‚In den Burggärten‘	– Hier wird keine Schrittgeschwindigkeit gefahren, oftmals nicht einmal 30 h/km eingehalten – Insbesondere landwirtschaftlicher Verkehr + spielende Kinder problematisch → Aktion mit Kindern → in der Nachbarschaft und bei Anlieger Bewusstsein dafür schaffen, was wäre wenn...
7	Spiel- und Freizeitanlage	– Sportverein bietet an, alles zu unterstützen, wenn Ideen geäußert werden und es ein Engagement gibt, Sportangebote für die Allgemeinheit zu konzipieren und umzusetzen → es muss zu Hillesheim passen und die BürgerInnen sollen bereit sein, mitzumachen → Gemeinschaftsprojekt von BürgerInnen vor Ort → Bei Interesse bei Melanie Schindel oder Christian Döring melden.

Nr.	Ort	Kritik, Ideen, Vorschläge, Anregungen
		– Es wird priorisiert, Fitness-/Trimm-Dich-Geräte nicht außerhalb des Ortes sondern zentral auf der Spiel- und Freizeitanlage zu integrieren – Vorschlag, sich Alla Hopp-Anlagen (http://alla-hopp.de/die-aktion/alla-hopp-anlagen/) z.B. in Landau oder Edenkoben anzuschauen oder den Generationenpark in Erbes-Büdesheim zu besuchen – Geräte nicht nur aus Edelstahl – Die Nutzung der Geräte sollte mit Kurs eingeführt werden, um die Hemmschwelle der Nutzung v.a. bei älteren MitbürgerInnen zu senken – Camper von Winzer könnten an diesen Geräten Frühsport machen – Vorgeschlagen wird auch eine Yogawiese – Schatten v.a. für die Picknicktische – Pflanzung zusätzlicher Bäume – Sonnenschirm – Sonnensegel – Wasserspielplatz sanieren – Pumpe erneuern, vorhandene ist nicht mehr zu reparieren, zudem sind die gesetzlichen Vorgaben die Wasserqualität betreffend verschärft worden (Durchspülung alle 72 h) – Die Anwesenden waren der Meinung, dass das Wasserspiel auf jeden Fall erhalten werden soll, da das Wasserspiel für die Kinder eine große Attraktion auf der Anlage ist. – Auch die Rinnen sollen neu gemacht werden, da Holz morsch → Frau Tylutki fragt wegen Elternengagement im Elternausschuss des Kindergartens nach. Dann könnte ein Antrag bei der Ehrenamtsförderung des Kreises gestellt werden. → alle diese Maßnahmen können u.U. als Antrag im Förderprogramm Dorferneuerung eingebracht werden und dann auch u.a. mit Eigenleistung umgesetzt werden. <u>Anmerkung:</u> ab 26.10 wird vom Turn- und Sportverein Seniorensport zum Schnuppern angeboten → Je nach Resonanz weiteres Engagement → in diesem Rahmen könnten dann auch die Trimm-dich-Geräte eingesetzt werden

Nr.	Ort	Kritik, Ideen, Vorschläge, Anregungen
8	Ausleuchtung	- An vielen Stellen in Hillesheim ist die Beleuchtung nicht ausreichend. Im Rahmen der Umstellung auf LED, was bereits im Gemeinderat beschlossen wurde, sind alle Stellen zu identifizieren, die zurzeit zu dunkel sind. Hier sind alle Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, diese zu benennen und der Ortsbürgermeisterin bekannt zu geben. - Folgende Bereiche wurden heute benannt und aufgenommen: - Schulgasse - Bahnhofstraße auf Höhe Nr. 3 - Bahnhofstraße auf Höhe Nr. 11 - Alsheimerstraße Gehweg nur einseitig beleuchtet
9	Parken im Ortskern u.a. Untergasse	- Insbesondere wird im Kreuzungsbereich geparkt, die 5m-Abstand von Kreuzungsbereichen nicht eingehalten, obgleich dies schon oft durch Handzettel und im Amtsblatt kommuniziert wurde → Feuerwehr, Müllauto und Lastwagen können nicht oder nur mit Rangieren durchfahren → dies ist bei ersterem auch eine Frage der Sicherheit - <u>Jedoch:</u> - Schilder sollen nicht gestellt werden, eher noch Markierungen auf der Straße - Parkbuchten sollen nicht ausgewiesen werden - <u>Vorschläge:</u> - Aufruf private Höfe, Stellplätze und Garagen zu nutzen → da nicht alle welche zur Verfügung haben, wird dies nicht sehr effektiv sein - Ordnungsamt auffordern, regelmäßig durchzugehen und Strafzettel zu verteilen - Temporäre orangene Markierung z.B. im Kreuzungsbereich Bahnhofstraße/Untergasse, um optisch darzustellen, welche Schleppkurve ein LKW/Feuerwehrauto hat und wo demnach keine Fahrzeuge parken dürfen → Aktion mit Feuerwehr und Ordnungsamt (unangekündigt) und festlegen, wo die kritischen Stellen sind. Hier dann mit zusätzlichen Kontrollen, Gesprächen mit Anwohnern, Öffentlichkeitsarbeit eine Verbesserung der Situation erreichen --> Kümmerer: Tobias Weber
10	Kennzeichnung Gehweg in der Bahnhofstraße	- Insbesondere im Platzbereich vor dem Kriegerdenkmal und in der Bahnhofstraße, bis Einmündung Dorn-Dürkheimer Straße ist der Gehweg nicht eindeutig abgegrenzt, da niveaugleich - Es wurde eine farbliche Abgrenzung vorgeschlagen. Kostengünstig wäre dies mit

Nr.	Ort	Kritik, Ideen, Vorschläge, Anregungen
		farblicher Markierungsfarbe möglich, gestalterisch jedoch nicht gewünscht. – Andernfalls wäre dies eine bauliche Maßnahme, wobei der Erfolg voraussichtlich begrenzt, da auch in anderen Bereichen, wo der Bordstein sehr niedrig ist, die Autos drüberfahren. Da würden nur noch Poller Abhilfe schaffen, was man jedoch nicht möchte
11	Geschwindigkeitsbegrenzung Bahnhofstraße/Ortskern	– Man war der Meinung, dass man im Ortskern sowieso nicht schneller fahren kann und ohne Kontrolle sich auch keiner dranhält – Auch hier wurden Geschwindigkeitsmesstafeln im Einfahrtbereich zum Ortskern vorgeschlagen
12	Bürgerhaus	– Die anwesenden Jugendlichen möchten Fahrradständer, auf welchem auch Fahrräder mit breiteren Reifen eingestellt werden können

Anmerkung: der bei der letzten Sitzung vorgeschlagene Weinautomat am Kriegerdenkmal wurde am Weingut Engelhardt bereits realisiert

Top 3: Fazit und weiteres Vorgehen

Diese Themen und alle weiteren, die sich bei der Fragebogenaktion herauskristallisiert haben, werden im Weiteren in Arbeitskreisen diskutiert, konkretisiert und Umsetzungsvorschläge konzipiert.

Zu unserer Arbeitskreissitzung laden wir Sie wieder ganz herzlich ein.
Wir treffen uns am **Dienstag, 26.10.2021 um 19.00 Uhr** im Bürgerhaus.



Aufgestellt Mainz 22.09.2021
Dipl.Ing. Caroline Engelhardt

6. Arbeitskreissitzungen

Ziel der Arbeitskreissitzungen war es, nachdem eine Zusammenkunft in Räumlichkeiten wieder möglich war, die gesammelten Ideen und Vorschläge zu konkretisieren.

Bei der ersten Arbeitskreissitzung wurden zum einen über den Stand des Förderantrages Grün informiert. Es wurde auch dazu aufgerufen, sich bei der Umsetzung zu engagieren und insbesondere bei der nachhaltigen Pflege zu helfen. Eine gute Kommunikation ins Dorf soll bei der Suche nach Pflegepaten oder der Gründung eines Greenteams helfen. Dann wurden die Ideen für die einzelnen Stationen weiterentwickelt und der Verlauf des Dorfrundweges festgelegt. Die Leute sollen dorthin gelockt werden, wo es etwas zu erzählen gibt z.B. Altes Schulhaus. Auch die Thematik der jüdischen Mitbürger soll mit einbezogen werden. Gleichzeitig soll auch die schon bei der letzten Dorfmoderation angegangene Beschilderung realisiert werden:

- öffentliche Einrichtungen
- Schilder für Gewerbe und Winzer
- Ausschilderung Selztalradweg und vom Selztalradweg Rastplatz im Dorf



Für die Namensgebung wurde ein Ideenwettbewerb ausgeschrieben. Hierfür wurde im Amtsblatt zu Vorschlägen aufgerufen. Abstimmung fand im Arbeitskreis und über Whatsapp statt. 10 Vorschläge wurden eingereicht. Einstimmig wurde für die ‚Hillesheimer Brunnen Runde‘ votiert. Der Weg vom Kriegerdenkmal zur Bergkirche soll ‚Amalie-von-Pröck-Weg‘ benannt werden, eine zusätzliche Informationstafel soll die BesucherInnen und BürgerInnen über die besondere Bürgerin von Hillesheim informieren.

Es wurden auch Kümmerer für die Sanierung des Wasserspiels auf der Spiel- und Freizeitanlage gefunden. Auch die Dirtbahn der Jugendlichen wurde nochmals ins Gespräch gebracht. Dies soll weiterverfolgt werden. Für das Angebot einer E-Bike-Ladestation und die Installation von Toiletten, war man der Meinung, sollten die Winzer angesprochen werden, die von dem Rad- und Wandertourismus am meisten profitieren.

Bei dem zweiten Arbeitskreistreffen wurden zunächst 3 Arbeitsgruppen gebildet mit folgenden Aufgabenfeldern:

1. Informationsschilder

- Festlegen der Standorte für Informationstafeln
- Einholen der Zustimmung der Anwohner/Eigentümer
- Auswahl Format/Material
- Texte für Tafeln/Erweiterte Texte Homepage, Erstellen QR-Code

2. Hinweisschilder und Panoramaschild

- Richtungsschilder für Dorfrundweg (Format/Material/Anzahl/Standorte)
- Hinweisschilder für Winzer/Gewerbetreibende (Format/Material/Design/ Abfrage der Interessenten)

3. Ausstattung

- Standorte zusätzliche Bänke
- Auswahl Bänke – Anzahl/Design
- Auswahl Picknickkombination
- Auswahl Spieltisch und -elemente

Diese drei Arbeitsgruppen haben die Detailplanung für den Dorfrundweg erarbeitet. Weitere interessierte BürgerInnen sollen noch gewonnen werden. Bei der 3. Arbeitskreissitzung wurden die Präsentationen vorgestellt und wo möglich Entscheidungen gefällt. Aus diesen Ergebnissen soll – nach Beschluss durch den Gemeinderat – ein Förderantrag ‚Gestaltung eines Dorfrundweges‘ erarbeitet und voraussichtlich 2023 eingereicht werden. Die Bürgerschaft ist durch öffentliche Begehung des Dorfrundweges frühzeitig mit ins Boot zu nehmen. Parallel dazu hat sich ein Bürger bereit erklärt, den Dorfrundweg mit begleitenden Geocaching-Stationen auszustatten.

Des Weiteren wurde die Prioritätenliste der ersten Sitzung durchgearbeitet. Angebote für Jung und Alt erhielten die meisten Punkten. Hier wurden alle aufgerufen, sich zu engagieren, Konzepte zu entwickeln und mitzuorganisieren. Den Rahmen bilden und als Ansprechpartner könnten die Vereine fungieren. Der Sportverein z.B. wird angefragt, ob er die Organisation eines monatlichen Bürgercafés durchführen könnte. Weitere Ideen sind Kinoabende, Spielenachmittage und gemeinsame Mittagessen. Einige Angebote haben in der Zwischenzeit bereits stattgefunden und werden sehr gut angenommen. Unter anderem hat der SPD-Ortsverein einen Kino-Abend organisiert und das Seniorenteam hat zu einem Spielenachmittag eingeladen.

An zweiter Stelle war das Angebot kultureller Angebote wie z.B. eine Theaterfahrt nach Mainz, Bildungsangebote und Weinwanderung. Dieses wurde zunächst zurückgestellt. Ein Musiker aus dem Ort könnte sich die Organisation von Musikveranstaltungen auf den Weingütern gut vorstellen. Dies soll zu gegebener Zeit in Angriff genommen werden.

Ebenfalls ein wichtiges Thema war den TeilnehmerInnen die Attraktivität des Ortsbildes. Einige Häuser im Ortskern sind leerstehend und in stark renovierungsbedürftigen Zustand. Hier soll aktiv mit den Eigentümern in Kontakt getreten werden, um eine Entwicklung anzustoßen. Hierfür könnte mit Informationen über mögliche Fördergelder und Unterstützung durch private Beratung ein Prozess angestoßen werden. Oftmals bedarf es einer Initialzündung. Motivation könnten vorbildlich und ortstypische renovierte Gebäude in der direkten Nachbarschaft sein. Insbesondere im Hinblick auf das Ortsbild und die Wohnungsnot müsste hier das Bewusstsein geschärft werden, dass Eigentum auch verpflichtet.

Den Themenbereich Infrastruktur betreffend wurde bereits vom Gemeinderat die Ausstattung mit LED-Leuchten und einer besseren Ausleuchtung im Ortskern beschlossen. Die Idee eines regionalen Wochenmarktes und temporärer Angebote wie mobile Food-Trucks auf dem Netto-Parkplatz sollen geprüft und weiterverfolgt werden. Ebenso ist die Thematik von Angeboten für Senioren bezüglich medizinischer, pflegender und organisatorischer Unterstützung, sowie alternativer Wohnangebote weiterzuentwickeln. Ein weiteres wichtiges Themenfeld ist auch die Zukunft der Vereine im Blick zu behalten und von der Gemeinde aktiv zu unterstützen. Die Dorfgemeinschaft ist besonders in Hillesheim ein wichtiges Pfund, das es zu erhalten gilt.

Die einzelnen Projekte und deren Ergebnisse und weitere Entwicklungsmöglichkeiten sind dem Kapitel Maßnahmenmatrix zu entnehmen. Die detaillierten Ergebnisse der Arbeitskreissitzungen sind den folgenden beigefügten Protokollen zu entnehmen:

Protokolle

1. Arbeitskreissitzung

Datum: 26.10.2021 von 19.00 Uhr
TeilnehmerInnen: 16 Bürgerinnen und Bürger, OBM Melanie Schindel
Moderatorin: Frau Engelhardt
Verteiler: Herr Heinrichs + Frau Mujkic-Weber (beide KV), Frau Schindele (VG), Frau Schindel (Ortsbürgermeisterin), TeilnehmerInnen des AK

Top1. Allgemeines:

- Teilnehmerliste durchgegeben und die Verhaltensregeln im Rahmen der Corona-Verordnung kommuniziert
- Stand Förderantrag Grün → Antrag ist fertiggestellt, Frist 30. November --> Bescheid Anfang nächsten Jahres → Umsetzung in Kommunikation mit der Bürgerschaft → Rekrutierung von Pflegepaten in der Nachbarschaft der Pflanzbeete

Top 2: Dorfrundweg mit Anregungen aus den Dorfspaziergängen:

Die Ideen aus dem Verlauf Dorfrundweg wurden einzeln thematisiert. Es wurde entschieden welche Idee weiterentwickelt werden soll und welche nicht weiterverfolgt werden sollen

- Sitzmöglichkeit am ‚Roten Platz‘
 - Infotafel mit Foto von Gebäude, das ehemals dort stand
 - Erkennbar machen, dass der Platz öffentlich genutzt werden kann
 - Bepflanzung im Rahmen des FA Grün → Finden eines Patenschaftsteam
- Gestaltung Denkmalplatz
 - Nichts planen bis zu Klärung mit Kirchengemeinde
- Friedhof/Kirche →
 - Informationstafel an der Bergkirche
 - Gestaltung eines Panoramaplatzes
 - Panoramatafel Bsp Weinolsheim
 - Bänke
- Schönster Blick
 - Abstimmung mit Kirchengemeinde
- Fußweg am Kirchberg und Platz am Kriegerdenkmal
 - Instandsetzung Handlauf am Kirchberg und Integration einer Kugelbahn --> diese Idee soll weiterverfolgt werden im Rahmen der Renovierung des gesamten Geländers Kirchberg
 - Spieltisch auf Plateau halber Weg Kirchberg
 - Rastplatz am Kriegerdenkmal → Tisch und Bänke erneuern
 - Informationstafel ‚Ehemaliger Kindergarten‘
 - Informationstafel auf jüdische Geschichte und Infotafel an Brunnenstraße 5 (Standort ehemalige Synagoge)
 - Beleuchtung Kriegerdenkmal → soll ggf. umgesetzt werden
- Spielpunkte im Dorf
 - Soll nicht weiterverfolgt werden, alles konzentriert auf Spiel- und Freizeitanlage



- Sitzmöglichkeiten bei den Brunnenplätzen
 - Prüfen, welcher Brunnen aktiviert werden kann
 - Die meisten werden vermutlich trocken sein --> ggf umsetzen
 - Haben die Brunnen Namen --> Recherche
 - Sitzmöglichkeit gegenüber Röhrenbrunnen soll geschaffen werden mit Blick auf den Brunnen
- Fitness-, Trimm-Dich-Angebote auf Freizeitanlage
 - Da sich bisher keiner beim TUS Sportverein gemeldet hat, wird der TUS das stand heute nicht weiterverfolgen. Einige Teilnehmer jedoch haben Bereitschaft zur Mitwirkung signalisiert
- Sanierung Wasserspiel
 - Frau Tylutki hat dies vorab bei einigen Mitgliedern des Elternausschusses thematisiert → die Sitzung steht noch aus (Abklärung Bereitschaft Eigenleistung und Thematisierung, ob Antrag auf Ehrenamtsförderung beim Kreis eingereicht werden soll)
- Fahrradständer an Bürgerhaus
 - soll auch für Fahrräder mit breiten Reifen nutzbar sein → wird zeitnah umgesetzt
- E-Bike-Ladestation
 - kann bei Weingütern von Winzern angeboten werden
 - Installation von Toiletten
 - soll von Winzern angeboten werden

Zusätzliche Informationstafeln an Häuser entlang des Rundweges anbringen, die eine Geschichte erzählen z.B. Altes Schulhaus → hinlocken, wo was zu erzählen ist → Winzer mit ins Boot holen

Im Rahmen der Ausweisung Dorfrundweg können auch Hinweisschilder umgesetzt werden:

- Bürgerhaus
- Friedhof
- Kindergarten
- Bergkirche
- Erlebniswiese
- Selztalradweg
- Schilder für Gewerbe und für Winzer können in diesem Rahmen auf deren Kosten mit umgesetzt werden (Absprache in Design und Größe)



Das seiner Zeit bei der Ehrenamtsförderung eingereichte Design wurde nicht begrüßt. Eher ein bordauxrotes Schild mit weißer Schrift

Der Verlauf des Rundweges wurde auf einem
Übersichtsplan wie folgt festgelegt:

Start am Bürgerhaus über die Dolgesheimer Straße in den Kellerweg und dann über die Kirchstraße am Denkmalplatz vorbei zur Bergkirche und zum geplanten Panoramaplatz (Alternativ für Rollatoren/Rollstühle/Kinderwägen, da weniger steil über die Wintersheimer Straße), weiter den Fußweg am Kirchberg hinunter zum Kriegerdenkmal, dann die Bahnhofstraße bis zum Röhrenbrunnen und dann durch die Straße ‚An der Jungwiese‘ zur Spiel- und Freizeitanlage (Alternativ über die Plattstraße und die verkehrsberuhigte Straße ‚In den Burggärten‘). Von dort weiter Fußweg am Sauerwiesengraben, den Fußweg nehmend, der auf die Brunnenstraße führt weiter dann über die Kleine Untergasse, über den Brunnen in der Untergasse 9 und weiter über die Untergasse am Brunnen vorbei vor der Nr. 22, über die Dolgesheimer Str. und den Gau-Odernheimer Weg zurück zum Bürgerhaus (Alternativ am Spiel- und Freizeitgelände der Verlängerung der Straße ‚In den Burggärten‘ folgen, hinter den Gärten vorbei bis zum Gau-Odernheimer Weg zum Bürgerhaus.



Sonstiges:

- Zufahrt zur Kirche müsste im Randbereich Schotter aufgefüllt werden. Ist im Zuständigkeitsbereich der Kirchengemeinde
- Die Erstellung einer Dirtbahn wurde von den anwesenden Jugendlichen nochmals angesprochen. Hier wurde nochmals die Spiel- und Freizeitgelände ins Gespräch gebracht. Hierüber ist zu gegebener Zeit nochmals zu reden

**Für die Namensgebung des Rundweges soll ein Ideenwettbewerb ausgeschrieben werden.
Sammlung von Vorschlägen durch Aufruf im Amtsblatt**

Top 3 Bewertung weiterer Themen

Die Themen, die bei der Fragebogenaktion genannt wurden und bisher noch nicht bearbeitet wurden, konnten bewertet werden. Jede/r heute anwesende Teilnehmer/in konnte 6 Punkte verteilen.

Auswertung:

Priorisierung der weiteren Themen		
	Punkte	Rangfolge
Parksituation im Ortskern	15	3
Wanderwege um Hillesheim	14	4
Angebote für Jung + Alt → Austausch der Generationenn z.B. Mittagstisch, Bürgercafé, Repaircafé	19	1

Angebote für Senioren z.B. Wohnen im Alter, Nachbarschaftshilfe, Mitfahrerbanken, Ruftaxi, Barrierefreie Bushaltestelle an L425	11	6
Kerb (zusätzliche Angebote, Verlegung an Bürgerhaus)	13	5
Kulturelle Angebote z.B. Theaterfahrten nach Mainz, Bildungsangebote, Weinwanderung, Live-Musik auf Weingütern	18	2
Zukunft der Vereine	6	8
Leerstand und Sanierung alter Bausubstanz	8	7

Die oben genannten Themen werden entsprechend der Rangfolge in den nächsten Arbeitskreissitzungen soweit möglich bearbeitet. Die nächste Arbeitskreissitzungen findet wie folgt statt: **Montag, den 29.11.2021 um 19.00 Uhr**



Aufgestellt Mainz 16.11.2021
Dipl.Ing. Caroline Engelhardt

2. Arbeitskreissitzung

Datum: 29.11.2021 von 19.00 Uhr - 20.30 Uh
TeilnehmerInnen: 4 Bürgerinnen und Bürger, OBM Melanie Schindel
Moderatorin: Frau Engelhardt
Verteiler: Frau Mujkic-Weber (KV), Frau Schindele (VG), Frau Schindel (Ortsbürgermeisterin), TeilnehmerInnen des AK

Top1. Allgemeines:

- Teilnehmerliste durchgegeben und die Verhaltensregeln im Rahmen der Corona-Verordnung kommuniziert

Top 2: Dorfrundweg

Namensgebung:

Über einen Aufruf wurden Namensvorschläge für den Dorfrundweg gesammelt.

Folgende wurden zur Auswahl gestellt:

- Hillesheimer Brunnen-Runde
- Amalie- von-Pröck-Weg
- Kittelschürz
- Rheinhessen Lust? Rheinhessen Duft?
- 6-Brücken-Weg
- Weihnachtstour ohne h wegen Weinberge
- Rundwanderweg
- Ortsrundgang Hillesheim
- Hummel-Bummel-Weg
- Bergkirchli Weg (im Nachgang)

Die heute anwesenden Bürgerinnen und Bürger haben sich einstimmig für die Hillesheimer Brunnen-Runde ausgesprochen. Da heute – vermutlich wegen Corona – nur wenige BürgerInnen anwesend waren, werden gerne weitere Meinungen zur Priorisierung der o.g. Namen aus der Bürgerschaft aufgenommen. Gerne per Mail an Frau Schindel (info@hillesheim-rhh.de) oder an Frau Engelhardt (info@landschaftplus-engelhardt.de).

Weiterhin wurde der Vorschlag gemacht, dass der Weg vom Kriegerdenkmal hoch zur Bergkirche ‚Amalie-von-Pröck-Weg‘ benannt werden soll und hier eine zusätzliche Informationstafel vorgesehen werden soll.

Für die weitere Ausarbeitung des Dorfrundweges zur Vorbereitung eines Förderantrages wurden 3 Arbeitsgruppen gebildet:

1. Informationsschilder

Ansprechpartner: Herr Balzhäuser 06733-6698

Mitstreiter: Bernd Birkmann

- Festlegung Standorte ggf. Ansprache der Eigentümer
- Auswahl Format/Material
- Texte für Tafeln, Erstellen QR-Code, Textergänzungen auf Homepage der Gemeinde

➔ Unterlagen wurden übergeben

2. Hinweisschilder (+ Panoramaskild)

Ansprechpartnerin Frau Schindel (info@hillesheim-rhh.de)

- Hinweisschilder + Richtungsschilder für Dorfrundweg
 - Format/Material/Design
 - Anzahl
 - Standorte
- Hinweisschilder für Winzer/Gewerbetreibende
 - Format/Material/Design
 - Abfrage der potenziellen Interessenten

➔ Übersichtsplan und Unterlagen wurden übergeben

3. Ausstattung

Ansprechpartner: Herr Wahl, 0172-8915167

- Zusätzliche Ausstattung entlang des Rundweges
 - Bänke – Anzahl/Design → hier soll optimalerweise auf das bereits im Ort verwendete Modell zurückgegriffen werden.
 - Picknickkombination
 - Spieltisch



(Gestaltungsbeispiel)

- Handlauf mit Kugelbahn
- → hier kann Frau Engelhardt mit Informationen behilflich sein

Ansprechpartner sollen in Amtsblatt und Protokoll bekannt gegeben werden. Es werden noch Mitstreiter gesucht. Die ersten Ergebnisse sollen im Arbeitskreis dann Ende Februar/Anfang März vorgestellt werden.

Top 3: Vorstellung Priorisierungsliste

Die ausgewertete Priorisierungsliste mit der Rangfolge der einzelnen Themenkomplexen wurde vorgestellt:

Auf Rang 1: Angebote für Jung + Alt

Austausch der Generationen z.B. Mittagstisch, Bürgercafé, Repaircafé

Diskussionsbeiträge:

- Es gibt einen monatlichen Seniorencafé, hier könnten 1x im Jahr z.B. Kinder eingeladen werden zum Generationenaustausch
- Neues Angebot erscheint schwierig – aufgrund mangelnder engagierter BürgerInnen
- Begrüßt werden würde dennoch ein Bürgercafé einmal im Monat z.B. freitags Nachmittag – Abend → Herr Wahl spricht Vorsitzenden des Sportvereins an, ob dort Interesse bestehen würde → darüber könnten auch Einnahmen für den Verein rekrutiert werden → Räumlichkeiten wären vorhanden (Bürgerhaus/Terrasse/Spielen der Kinder im Freien möglich)
- Weitere Idee: Dorfkneipe → Räumlichkeiten sind vorhanden
- Gute Idee: Repaircafé → hier müssten Ehrenamtliche gefunden werden, die bestimmte handwerkliche Fähigkeiten haben.

–

Auf Rang 2: Kulturelle Angebote

z.B. Theaterfahrten nach Mainz/Mannheim, Bildungsangebote, Weinwanderung

- Organisation von Musikveranstaltungen auf Weingütern – ein Musiker aus dem Ort könnte sich das für sich gut vorstellen
- soll zurückgestellt werden, da dies in den jetzigen Zeiten nicht umsetzbar ist → thematisieren, wenn Aktivitäten wieder möglich

Auf Rang 3: Parkplatzsituation

Immerhin mit einer Punktzahl von 15 landete dieser Punkt auf Platz 3.

Dieses Thema wurde beim 2. Dorfspaziergang ausgiebig diskutiert

Vorgeschlagen wurden:

- Markierungen
- Verbotsschilder
- Verstärkte Kontrolle dieser Maßnahmen in der Anfangszeit durch Ordnungsamt
- Kontrollfahrt durch Feuerwehr oder Müllauto

Auf Anfrage bei der VG zur Durchführung dieser Fahrt wurde auf Feuerwehr verwiesen, Feuerwehr hat auf VG verwiesen

- ➔ da von allen Seiten kein Interesse besteht, dieses Thema zu lösen, wird dies im Rahmen der Dorfmoderation nicht weiter behandelt

Top 4: Weiteres Vorgehen

In Absprache mit der Gemeinde wird Anfang nächsten Jahres eine weitere Arbeitskreissitzung anberaumt. Themen insbesondere Dorfrundweg und die weitere Bearbeitung der Themen der Prioritätenliste.



Aufgestellt Mainz 02.12.2021
Dipl.Ing. Caroline Engelhardt

3. Arbeitskreissitzung

Datum	30.03.2022 von 19.00 Uhr -
TeilnehmerInnen:	12 Bürgerinnen und Bürger, OBM Melanie Schindel
Moderatorin:	Frau Engelhardt
Verteiler:	Frau Mujkic-Weber (KV), Frau Schindele (VG), Frau Schindel (Ortsbürgermeisterin), TeilnehmerInnen des AK

Top1. Allgemeines:

- Teilnehmerliste durchgegeben

Top 2: Konzeption Dorfrundweg durch Arbeitsgruppen

Vorstellung Team Hinweisschilder inkl. Panoramaschild

Die ausgearbeitete Konzeption wurde von Frau Melanie Schindel vorgestellt. Der Power-Point-Vortrag wird diesem Protokoll beigelegt.

Die Anmerkungen im Verlauf des Vortrages wurden dem Vortrag als Kommentar angefügt und sollen bei der weiteren Entwicklung Berücksichtigung finden

Vorstellung Team Informationsschilder

Frau Hellwig hat für das Team um Herrn Balzhäuser die Konzeption für die historische Beschilderung vorgestellt. Hierzu gibt es im Anhang ebenfalls ein Handout.

Es wurden die Gebäude aufgelistet, die aus der Sicht des Teams beschildert werden sollen. Diese wurden aus dem Denkmalverzeichnis Kreis-Bingen ermittelt.

Texte wurden bisher noch nicht erstellt. Geplant sind:

- Kurztexte auf Schildern am Haus oder wie im Vortrag vorgestellt auf einem gebogenen Ständerfuß
- mit der Möglichkeit den Langtext über QR-Code abzurufen.

Alle Eigentümer der historisch relevanten Häuser, wo ein Informationsschild geplant ist, waren mit der Anbringung einverstanden.

Neben Informationsschildern an historischen Gebäuden sollen zusätzliche Informationsschilder angebracht werden:

- Röhrenbrunnen
- Alte Schule
- Ehemalige Synagoge
- Milchbänkchen → hier nicht nur Schild, sondern ein Milchbänkchen z.B. auch mit Milchkanne
- (→ könnte dann auch für Geocaching genutzt werden – siehe unten)



Designvorschlag und Anzahl wurden ermittelt:

- 4 Schilder mit Pfosten ev. auch halbhoch/schräg
- 9 Schilder an Häusern mit Plexiglas und Edelstahlbefestigungen

Ideen und Anregungen aus dem Arbeitskreis:

- Integrieren von Audiodateien
 - Texte aufsprechen lassen z.B. unter Einbeziehung der Kinder vom Kindergarten
 - Beiträge von Zeitzeugen (hier ist es wichtig, dies zeitnah zu machen)
- Es gibt zusätzliche Gebäude im Ort, die eine Geschichte erzählen und im Denkmalregister nicht gelistet sind → diese noch eruieren und berücksichtigen
- Austausch mit Rheinhessen-Touristik
- Digitale Angebote ausweiten

Es entwickelte sich eine intensive Diskussion, ob jüdischer Friedhof und Wasserbehälter außerhalb auch mit aufgenommen und im Ort ausgeschildert werden sollen.

Beim Jüdischen Friedhof gab es die Befürchtung von Vandalismus nicht nur aus politischer Motivation, sondern da freie unbeaufsichtigte Fläche im Außenbereich, die vielleicht zum Feiern einlädt.

Hinweisschild zum Wasserhochbehälter wurde eher begrüßt, da man hier den schönsten Blick über Rheinhessen hat. Hier könnte zusätzlich z.B. ein Tisch des Weines (ggf. Förderung über Leader) installiert werden. Allerdings ist dies mit Bauern und Winzern abzustimmen, da diese bislang nicht so begeistert waren, wenn der Tourismus in die Landschaft getragen wurde

Vorstellung Team Ausstattung des Dorfrundweges

Das Team um Herrn Wahl stellte mit einem Power-Point-Vortrag die Ergebnisse zu diesem Themenblock dar. Auch diese Datei wird dem Protokoll beigelegt.

Folgende Standorte für Bänke wurden vorgeschlagen:

- Boulebahn an Bürgerhaus inkl. Picknickkombination und Spieltisch → zentraler Punkt im Dorf, wo man alles im Blick hat. Dieser soll aufgewertet werden
- Kirche Richtung Dorn-Dürkheim



- Kriegerstein, auch hier Picknickkombination und Spieltisch
- Röhrenbrunnen
- Zusätzlich sollen 5 Milchbänke an historischen Standorten installiert werden. Sollen u.a. auch zum Sitzen und Verweilen nutzbar sein.

Bänke und Tische sollen einheitlich gestaltet sein

Mögliche Gestaltungsformen und Materialien wurden vorgestellt

- Holz rustikal
- Holz-Stahl-Kombination, moderne Formensprache → hierzu ging die Tendenz der Anwesenden

Die Idee einer Kugelbahn als Geländer am Aufgang zur Kirche wurde als nicht realisierbar angesehen

- zu steil
- deshalb zu gefährlich
- zu teuer

→ evtl. Teilstück, wo das Geländer kaputt ist



Fahrradständer

- am Kriegerstein und zusätzlich evtl. E-Bike-Ladestation
- am Bürgerhaus
- Recherche nach Fahrradständer für breite Reifen (bis 8 cm), evtl. Eigenbau mithilfe eines Baumstammes (Anmerkung der Moderatorin)



Abfallbehälter sollen dort vorgesehen werden, wo eine Picknickgruppe ist – mit Ascher

Vorstellung Geocaching

Siehe auch www.geocaching.com

- Herr Birkmann stellt seine Idee von einer Geocaching-Tour in Hillesheim vor
- Er ist bereit, diese zu planen, zu installieren und zu pflegen
- Dittelheim-Heßloch hat bereits eine Geocaching-Tour
- Dies wäre z.B. über verschiedene Rätsel möglich, mit welcher man die Hillesheimer Brunnenrunde erkunden kann

→ Kost' nix – außer Zeit und Engagement - und ist besonders beliebt bei Campern (Nutzer der Wohnmobilstellplätze beim Weingut Engelhard)

Mögliche Verstecke:

- An Panoramabank
- An Milchbänken (Logbuch z.B. in Milchkanne)
- Am Tisch des Weines

Es werden Behältnisse mit Logbüchern und Sammelgegenständen (kleine Münzen etc.) in den Verstecken hinterlegt

→ Gefahr des Vandalismus ist erfahrungsgemäß gering. Gepflegt werden muss die Route dennoch regelmäßig

→ es kann gleich losgelegt werden

Man war im Arbeitskreis übereinstimmend der Meinung, dass dies eine gute Idee ist und weiterverfolgt werden soll. Herr Birkmann ist bereit dies voranzutreiben. Eine offizielle Eröffnung würde er mit der Installation der Brunnenrunde begrüßen

Top 3: Weitere Vorgehensweise

- Neben Fördermitteln im Rahmen der Dorferneuerung soll geprüft werden, ob hier noch andere Fördermittel genutzt werden können, z.B. LEADER. Doppelförderungen sind jedoch meist nicht möglich.
- Bei Leader wird insbesondere gefördert, was sich als besonderes Projekt mit Alleinstellungscharakter hervorut.
- Die Konzeptionen sollen bei der abschließenden Bürgerversammlung des Moderationsprozesses vorgestellt werden. Zusätzliche Anregungen aus der Bevölkerung können ggf. noch aufgenommen werden. Vorab soll die Öffentlichkeit über provisorische Beschilderung oder eine Begehung auf den Brunnenweg aufmerksam gemacht werden.
- Danach soll das Konzept dem Gemeinderat vorgestellt werden zur Beschlussfassung für die Einreichung eines Förderantrages im Rahmen der Dorferneuerung.
- Die Einreichung hat bis zum 01.08.2022 bei der Kreisverwaltung zu erfolgen. Zeitlich muss davor die Bearbeitung durch die VG berücksichtigt werden.
- Frühestmögliche Realisierung der Maßnahme, wenn Förderzusage im Frühjahr 2023



Top4: Feedback über Verlauf der Dorfmoderation (Auswahl)

- War skeptisch hinsichtlich der Ergebnisse bei einer Bürgerbeteiligung
→ es wurde jedoch Mitarbeit eingefordert und an Ehre gepackt, sodass man die Gelegenheit ergreifen muss → positiver Druck, das dann auch umzusetzen
- Viel gelernt über Hillesheim
- Habe Spaß – cool erst 1 Jahr in Hillesheim und bin schon nicht mehr der Neue
- Eine Basis gelegt, um weiter darauf aufzubauen
- Neubürger konnten sich so gut beteiligen → es wurde ein Neubürgertreffen angeregt

Aufgestellt Mainz 15.04.2022

Dipl.Ing. Caroline Engelhardt

7. Jugendtreffen

Auch die Jugendlichen sollten im Rahmen der Dorfmoderation in die Entwicklung ihres Dorfes einbezogen werden. Sie haben die Möglichkeit bekommen, sich mit ihrem Ort auseinander zu setzen, sich der eigenen Stärken im Vergleich zu anderen Dörfern bewusst zu werden, ihre Wünsche zu äußern und gemeinsam Zukunftsideen zu entwickeln. Gleichzeitig sollten sie Unterstützung erfahren, ihre Ziele zu verwirklichen. Sie sollen in der Dorfgemeinschaft durch die Beteiligung erfahren, dass sie ernst genommen werden, dass sie Teil der Gemeinschaft sind und dass es sich lohnt, sich zu engagieren. Für eine zukunftsorientierte Dorfentwicklung ist die Einbeziehung der Jugendlichen besonders wichtig.

Hillesheim liegt lt. Statistischem Landesamt im Jahre 2021 mit einem Anteil von 19,5 % an unter 20-Jährigen zwar über dem Landesdurchschnitt von 18,1 %. Dies darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass der Anteil der Jüngeren in der Bevölkerung auch in Hillesheim in den letzten Jahren stark abgenommen hat. Umso wichtiger ist für eine zukunftsorientierte Dorfentwicklung die Einbeziehung der Jugendlichen. Dies, um frühzeitig die Bedarfe zu ermitteln, damit die jungen Menschen im Dorf wohnen bleiben können und wollen.

Zu dem Jugendtreffen wurden alle Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahren mit persönlichen Anschreiben eingeladen.

Das Treffen fand am 09.07.2021 in den frühen Abendstunden auf dem Spiel- und Freizeitgelände der Gemeinde statt. Von den 52 angeschriebenen Jugendlichen haben beim ersten Treffen 6 Jungen und

kein Mädchen teilgenommen. Zusätzlich waren noch 4 Freunde aus Nachbargemeinden anwesend, die das Spiel- und Freizeitgelände oft nutzen. Da es aktuell Konflikte mit der Nachbarschaft durch die Nutzung des Geländes durch Jugendliche gibt, wurde am 06.08.2021 noch ein zweites Jugendtreffen anberaumt, bei dem insgesamt 14 Jugendliche, Beigeordnete und Anwohner teilgenommen haben. Die Ortsbürgermeisterin Frau Schindel war bei beiden Treffen anwesend.

Bezüglich der Beschwerden der Jugendlichen wurde sowohl deren Sicht als auch die Sicht der Nachbarn aufgenommen und im Folgenden formuliert:

- Seit dem Ende der Pandemie wieder vermehrte Nutzung des Bereichs beim Basketballkorbes und bei der Tischtennisplatte, dadurch auch vermehrte Störung der Nachbarschaft
- Problem mit lauter Musik, Müll und Alkohol oftmals von Gruppierungen von außerhalb

Unser Dorf hat Zukunft
Hillesheim in der Dorferneuerung



Pimp your village

Eure Meinung und Mitarbeit ist uns wichtig

Hier könnt ihr

Eure Kritik loswerden
Eure Ideen einbringen und umsetzen

Wagt es!

Gemeinsam unser Dorf aktiv mitgestalten
für ein zukunftsfähiges Hillesheim

Wer?

Alle Jugendliche aus Hillesheim ab 12 Jahren

Wann?

Freitag, 9. Juli 2021
Ab 17:00 Uhr

Wo?

Auf dem Spiel- und Freizeitgelände



*Wir freuen uns
auf Euer Kommen!*

Melanie Schindel
Ortsbürgermeisterin



Caroline Engelhardt
Dorfmoderatorin

Bitte Abschrift bis 07.07.2021 in den Briefkasten am Bürgerhaus oder du gibst per Mail Bescheid an info@hillesheim.de

☐ Ich bin gerne dabei (bitte hier Name eintragen)

☐ Ich habe leider keine Zeit, habe aber Interesse das nächste Mal dabei zu sein

* Ihr könnt gerne auch spontan kommen



- Die Reaktionen der Nachbarn reichen von dem freundlichen Bitten um Verständnis bis zu einem aggressiven Auftreten. Daraufhin wird vermehrt auch von jüngeren Jugendlichen durch verbale Aggression reagiert.

Als Lösungsvorschläge von Seiten der Jugendlichen wurde Folgendes aufgenommen:

- Regelmäßig Ordnung schaffen, aufräumen und kehren
- Anbringen der Nutzungsregeln auch von dem Eingang zur Anlage vom Feldweg aus → wurde bereits umgesetzt
- Zusätzliches Piktogramm ‚keine laute Musik‘ auf Schild anbringen
- Zusätzlich Parkverbotsschild/Befahrverbotsschild am Basketballplatz

Fazit: Da die Jugendlichen glaubhaft darlegen konnten, dass die Hauptproblematik von den auswärtigen Jugendlichen ausgeht, auf die sie keinen Einfluss haben, haben sie darum gebeten, dass sie beim Einhalten der Regeln Unterstützung erhalten. Auf das Einschalten der Polizei/Ordnungsamt soll zunächst verzichtet werden.

Der Erfahrungsaustausch zwischen Jugendlichen und den Anwohnern nach einem Monat zeigte folgendes Ergebnis:

- Die Jugendlichen haben sich weitgehend an die Regeln gehalten bzw. sind den Bitten nach Rücksichtnahme nachgekommen
- insbesondere laute Motorgeräusche und hohe Geschwindigkeiten stören immer noch → von Auswärtigen

Fazit: Gegenseitige Rücksichtnahme und Respekt sollen auch in Zukunft die Leitplanken sein, die das Miteinander bestimmen. Bei Problemen soll miteinander statt übereinander gesprochen werden. Es wurde nochmals klargestellt, dass es weder die Aufgabe der Jugendlichen noch die Befugnis der Ortsbürgermeisterin ist, andere Jugendliche/Bürger in die Schranken zu weisen. Gefordert sind: Achtsame Nachbarn, Polizei und Ordnungsamt.

Es wurden zusätzliche Wünsche der Jugendlichen aufgenommen. Diese bezogen sich zum einen auf das Spiel- und Freizeitgelände selbst wie unter anderem die Linierung und regelmäßige Rasenmähd auf dem Bolzplatz, sowie Netze für die Tischtennisplatte und einen zweiten Basketballkorb, aber auch einen Pumptrack und einen Skaterpark. Hier haben die Jugendlichen auch die Bereitschaft signalisiert, dass sie bei der Umsetzung mit anpacken würden. Desweiteren sind weitere Angebote der Vereine gewünscht u.a. vom Anglerverein. Die Bewerbung der Jugendfeuerwehr soll für eine bessere Beteiligung nach der Pandemie verstärkt werden.

Bei dem zweiten Treffen wurden weitere Wünsche der Jugendlichen nochmals aufgenommen und weiterentwickelt

- Nach Netz für TT-Platte soll recherchiert werden → Kümmerer hat sich gefunden
- Basketballkorb höher einbauen, 2. Basketballkorb → Einbeziehen des GUV (GemeindeUnfallVersicherung RLP)
- Skaterpark auf Basketballfeld → Einbeziehen des GUV
- Landjugendhäuschen kann von Jugendlichen hergerichtet und wieder genutzt werden

Die Umsetzung eines Jugendraumes – war man sich mehrheitlich einig – soll nicht weiterverfolgt werden, da die voraussichtlich entstehenden Probleme nach Ansicht der Jugendlichen nicht gelöst werden könnten, wie die Erfahrungen in den Nachbargemeinden zeigen. Allerdings nutzen die

Jugendlichen seit kurzem wieder das Landjugendhäuschen und können dieses auch herrichten und streichen.

Die Anregungen der Jugendlichen wurden in die Maßnahmenmatrix aufgenommen und sowohl in die Arbeitskreise der Dorfmoderation als auch in die Vereine getragen. Dort sollen die Vorschläge diskutiert und die Realisierung geprüft werden. Wo möglich sollen die Wünsche mit Beteiligung der Jugendlichen und finanzieller Unterstützung umgesetzt werden.

Die Jugendlichen sollen in Zukunft bei Planungen und Überlegungen zu Themen im Dorf informiert und angehört werden. Bei der Umsetzung ihrer Vorschläge insbesondere auch der Dirtbahn sollen sie aktiv eingebunden werden. Es ist zu empfehlen, in Hillesheim einen Jugendrat zu installieren, der sich regelmäßig trifft und regelmäßig im Gemeinderat angehört wird.

Detaillierte Ergebnisse der Jugendbeteiligung sind in der Anlage 5 Dokumentationen Jugendtreffen einzusehen.

8. Kinderstreifzug

Auch die Kinder sollten im Rahmen der Dorfmoderation in die Diskussion um die Entwicklung ihres Dorfes einbezogen werden. Sie haben die Möglichkeit bekommen, sich mit Ihrem Ort auseinander zu setzen und sich die eigenen Stärken im Vergleich zu anderen Dörfern oder im Vergleich zur Stadt bewusst zu machen.

Mit einer persönlichen Einladung wurden alle Kinder zwischen 5-11 Jahren angeschrieben. 2 Mädchen und 5 Jungen aus dieser Altersgruppe haben teilgenommen. Die Altersdurchmischung war sehr ausgewogen. Bei einer Teilnahme von 20% kann man von einer durchschnittlichen Beteiligung im Vergleich zu anderen Gemeinden sprechen. Der Kinderstreifzug fand am 09.07.2021 von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr mit Begleitung der Moderatorin Caroline Engelhardt und der Ortsbürgermeisterin Melanie Schindel statt. Treffpunkt war auf dem gemeindeeigenen Spiel- und Freizeitgelände mit einem anschließenden Streifzug durch den Ort.



Ziel der Zusammenkunft war es, den Kindern die Partizipation in Hillesheim nahezubringen, ihren Blick auf ihre Gemeinde zu richten und sie zu ihren Wünschen und Anregungen zu befragen. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde konnten die Kinder verorten, wo sie wohnen, wo sie sich in Hillesheim aufhalten, wo sie spielen und an welchen Stellen sie sich unwohl oder gefährdet fühlen.

Hier hat sich herauskristallisiert, dass sich die Kinder hauptsächlich auf dem Spiel- und Freizeitgelände der Gemeinde treffen. Weitere Spielorte sind das ‚Wasserloch‘ und andere naturbelassene Flächen im Ort und am Ortsrand. Gerne fahren sie auch mit dem Fahrrad durch den Ort und nutzen den Bücherschrank. Der Verkehr

ist für die Kinder aufgrund der Umgehungsstraße kein großes Thema, lediglich in der Bahnhofstraße wird zu schnell gefahren. Einen Angstraum benennen sie an der Bushaltestelle, wo sie ein bellender Hund im benachbarten Grundstück erschreckt und beängstigt.

Alle auf einem Plan verorteten Stellen wurden begangen und die Kinder konnten hier Eindrücke, Lob und Kritik vorbringen, aber auch Ideen und Anregungen vortragen. Dies wurde vor Ort protokolliert und soll im Folgenden in den Arbeitskreisen erarbeitet und Schritt für Schritt umgesetzt werden bzw. wurde bereits schon umgesetzt.

Auszug aus den Vorschlägen und Wünschen der Kinder:

- Netz an Bolzplatztoren reparieren
- regelmäßige Rasenmähd am Bolzplatz
- Halbpipeline oder Skaterbahn an Bürgerhalle
- Kleiner Kletterpark
- größere Sitzecke im NBG ‚In den Burggärten‘
- Klettergerüst im Kita erneuern
- Sitzmöglichkeit für Bushaltestelle Alsheimerstraße



Liebe Kinder aus Hillesheim,
Wir wollen gemeinsam mit dir Ideen sammeln, wie unser Dorf interessanter und spannender werden kann. Wir möchten aber auch erfahren, wo dir der Schuh drückt.



... bei einem Streifzug durchs Hillesheim hören wir gerne zu, welche Wünsche und Anregungen du hast.

Wir treffen uns am Freitag 09.07.2021 um 15.00 Uhr
auf dem Spiel- und Freizeitgelände
Ende ca. 16.30

Wir freuen uns, wenn du mit dabei bist.

Melanie Schindel
Ortsbürgermeisterin



Caroline Engelhardt
Dorfmoderatorin

☐ Ich bin gerne dabei (bitte hier Name eintragen)
☐ Ich habe leider keine Zeit, habe aber Interesse, das nächste Mal dabei zu sein



Wünschenswert für Hillesheim wäre eine kontinuierliche Beteiligung der Kinder an der Dorfentwicklung. Sie sollen bei der Weiterentwicklung des Spiel- und Freizeitgeländes und auch bei der Pflege der Neubepflanzung im öffentlichen Raum und im Rahmen von Beteiligungsveranstaltungen aktiv beteiligt werden. Um die Wünsche, Anregungen, Sorgen der Kinder auch in Zukunft zu erfahren und darauf eingehen zu können, ist die Einrichtung einer Kindersprechstunde oder eines Kinderkummerkastens zu empfehlen.

Detaillierte Ergebnisse des Kindertreffens sind der Dokumentation Anlage 7 im Anhang zu entnehmen.

9. Maßnahmenmatrix

Folgende Projekte bzw. Maßnahmen sind aus der Vielfalt der Ideen, Anregungen und Vorschlägen entstanden und wurden von den BürgerInnen in den verschiedenen Veranstaltungsformaten bearbeitet.

Maßnahmen- Nr.	Projekt/Maßnahme	Aktueller Stand/Vorschläge	Weitere notwendige Schritte	Umsetzung K,m,l Priorität 1 2 3	Finanzierung/ Förderprogramme
1	Fortschreibung/ Aktualisierung, Dorferneuerungskonzept		Förderantrag kann mit den Ergebnissen der Dorfmoderation gestellt werden	L	VV- Dorf 2.1.2
2	Städtebauliche Betreuung (Beratung und Betreuung von privaten und öffentlichen Maßnahmen)		Förderantrag kann gestellt werden, wenn anerkannte Schwerpunktgemeinde	L	VV-Dorf 2.1.3
3	Ausweisung Sanierungsgebiet		Informationsveranstaltung von Stadtplaner im Rahmen einer GRS	M2	
4	Erhalt alter Bausubstanz/Alten Ortskern stärken/Ortstypischen Charakter erhalten	Präsentation guter Beispiele im Ort als Vorbild (z.B. ehemaliges Schulhaus) Finanzielle Anreize über DE kommunizieren Verlegung oberirdischer Stromleitungen in den Boden	Erarbeitung Erhaltungssatzung + Gestaltungssatzung Aufzeigen privater Fördermöglichkeiten bei Informationsveranstaltung	K-M	VV-Dorf
5	Leerstandskataster - Leerstandskataster aktuell halten		Aufstellung eines Leerstandskatasters - Installieren eines Leerstandslotse, der Eigentümer berät, über Förderprogramme der VG + KV informiert und Kontakt zu Dorfplaner hält	K-L	
6	Verfügbarkeit von Wohnraum	Bebauungsplan „Alte Bahnhofstraße“ 2. BA ist unterdessen rechtskräftig Finanzierbare Bauplätze für Familien Umbau Scheunen in kleine Wohnheiten für junge Menschen, Alleinstehende, ältere Mitbürger	Einleitgenehmigung für das Oberflächenwasser steht noch aus	K1	
7	Schaffung Kommunikations- und Ruheinseln	Auflisten der Standorte bei Dorfspaziergang und Sammlung von Ideen zur Aufwertung der Aufenthaltsqualität siehe Maßnahmen folgend u.a. auch Entsiegelung	Umsetzung z.T. im Rahmen Innerörtlichen Begrünung und geplanten FA Dorfrundweg	M1	VV-Dorf
8	Gestaltung Röhrenbrunnen inkl. Platz	- Erneuerung nach historischem Vorbild -Integration in Konzept ,Offenlegung Bach‘	Erstellung eines Entwurfes Einbeziehung/Beauftragung Planerische Fachkraft	L3	VV-Dorf Aktion Blau Plus

Maßnahmen- Nr.	Projekt/Maßnahme	Aktueller Stand/Vorschläge	Weitere notwendige Schritte	Umsetzung K,m,l Priorität 1 2 3	Finanzierung/ Förderprogramme
9	Gestaltung Dorfplatz (beim Kriegerdenkmal) 	Ideensammlung bei Dorfspaziergang insbesondere Bepflanzung, neue Picknickkombination, Informationsschild, ehemaliger Kindergarten, jüdische Geschichte, Warenautomat) Bessere Beleuchtung insbesondere Kriegerdenkmal E-Bike-Ladestation Als Rastplatz von Selztalradweg aus ausschildern Handlauf am Kirchberg instand setzen ev. Kugelbahn integrieren	Ist in Umsetzung im Rahmen FA „Innerörtliches Grün“ Umsetzung Picknickkombination + Handlauf im Rahmen FA Dorfrundweg Warenautomat ist bei Winzer umgesetzt	K1	VV-Dorf
10	Gestaltung Platz in Obergasse und Kellerweg ,Rote Platz‘	Ideensammlung bei Dorfspaziergang u.a. Aufenthaltsqualität verbessern, attraktive Bepflanzung, Beschilderung mit Foto und Beschreibung des früheren Gebäudes Gepflasterter Stern soll mehr zur Geltung kommen Platz müsste ein Thema haben	Begrünung ist in Umsetzung im Rahmen FA „Innerörtliche Begrünung“ Beschilderung konzipieren Pflege durch Greenteam oder Rentnertrupp	K2	VV-Dorf LEADER
11	Gestaltung Denkmalplatz vor evangelischer Kirche	Ideensammlung bei Dorfspaziergang (u.a. Ort des Gedenkens in Verbindung mit der Kirche mit Ausblick in die Weinberge, neue Bepflanzung, Park der Sinne, Veranstaltungen z.B. Lesungen) Gemeinde hat Interesse an Fläche bekundet	Entscheidung Kirchenvorstand steht aus Erstellung einer Vorentwurfsskizze als Konzeption Einbeziehung/Beauftragung Planerische Fachkraft Stellen eines Förderantrages	M2	VV-Dorf LEADER
12	Spielpunkte im Dorf	An verschiedenen Stellen dezentral Spielpunkte für Kinder installieren (Wegebegleitend Kugelbahn oder Hüpfoller, Federwipptiere, Schwingstab) Spieltisch auf Plateau Kirchberg	Integration in FA Dorfrundweg	M3	VV-Dorf Sponsoren LEADER
13	Freifläche am Bürgerhaus 	Entwicklung als Spiel-, Freizeit- und Aufenthaltsfläche Musterreblfläche zur Darstellung regionaler Rebsorten	Musterreblfläche wird im Rahmen der Innerörtlichen Begrünung umgesetzt	M2	VV-Dorf I-Stock Eigenleistung
14	Erweiterung Dienstleistung/Einkaufsmöglichkeiten	Ideensammlung zur Verbesserung des Angebotes Frisör am Netto (Laufkundschaft) Installation eines Wochenmarktes mit regionalen Händlern und Weinausschank der örtlichen Winzer	Bedarfsabfrage Kontaktaufnahme mit potenziellen Anbietern Kontaktaufnahme mit Netto Kontaktaufnahme Gemeinde Selzen wegen Erfahrungen Wochenmarkt	K3	

Maßnahmen- Nr.	Projekt/Maßnahme	Aktueller Stand/Vorschläge	Weitere notwendige Schritte	Umsetzung K,m,l Priorität 1 2 3	Finanzierung/ Förderprogramme
		Temporäre mobile Angebote wie Döner, Thai, Pizza und Dienstleistung wie Frisör z.B. auf Nettoparkplatz Apotheke → Info über Mitteilungsblatt, dass es kostenlosen Lieferservice von Apotheken gibt.			
15	Medizinische Versorgung	Ideensammlung	Kontaktaufnahme zu Gemeindeschwesterplus des Kreises Mainz-Bingen und bessere Bekanntmachung des Angebotes bei Informationsveranstaltung	K2	
16	Verbesserung des Internets in Teilbereichen des Ortes	Sammlung von Vorschlägen Konkurrenzsituation schaffen durch mehr Anbieter Verlegen von Glasfaser Kooperationsvertrag mit dem EWR geschlossen.	Termin für die Umsetzung noch offen.	M1	
17	Kindergarten 	Erweiterung Freifläche Mehr Kindergartenplätze (auch Kinder < 2 Jahre) Neue Schaukel und Klettergerüst	Ist zunächst zurückgestellt	M1	i-Stock
18	Selbstdarstellung der Gemeinde	Veranstaltungskalender Kontinuierliche Pflege der Internetseite Neuer Schaukasten mit aktuellen Infos	Homepage der Gemeinde wird gut und aktuell gepflegt Informationen über Status in Whatsappgruppe der OBM Aktuelle Informationen an Schautafel der Gemeinde im Dorfzentrum	K1	
19	Ausschilderung Dorfrundweg	Stationen für Informationsschilder festgelegt und Ansprache Hauseigentümer zur Einholung Genehmigung zur Anbringung der Schilder Festlegung Verlauf Sammlung Beispiele Design Beschilderung und Ausstattung Entscheidung Namensgebung nach Aufruf: Hillesheimer Brunnenrunde Bevölkerung bei einer Begehung vorgestellt	Konzeption Dorfrundweg konkretisieren und Förderantrag erarbeiten und einreichen Ausarbeitung durch festgelegte Arbeitsgruppen mit Ansprechpartnern Entscheidung Beschilderung und Ausstattung Umsetzung nach Bewilligung Zusammenstellen der Inhalte für die Informationsschilder und ergänzende Texte für Homepage	K3	VV-Dorf LEADER
20	Brunnen aktivieren	Mit einem Dorfrundweg verbinden Aktivierung der Brunnen Recherche Brunnennamen Sitzmöglichkeiten am Brunnen schaffen	Im Rahmen Umsetzung Dorfrundweg realisieren	K1	

Maßnahmen- Nr.	Projekt/Maßnahme	Aktueller Stand/Vorschläge	Weitere notwendige Schritte	Umsetzung K,m,l Priorität 1 2 3	Finanzierung/ Förderprogramme
21	Beschilderung Gewerbe, Winzer, öffentliche Einrichtungen	Gemeinsame Auswahl Design, Auflistung der auszuschildernden Stationen	Konzeption zusammen mit Dorfrundweg einen Förderantrag erarbeiten und einreichen	K1	VV-Dorf LEADER Eigenmittel
22	Friedhofsgestaltung	Angebot individueller Bestattungsformen z.B. Baumbestattung → Pflanzung von Bäumen auf Fläche neben Kirche Aussichtspunkt mit Bänken und Bepflanzung und Installation Panoramatafel (Beispiel Weinolsheim) → der ‚schönste Weinblick‘	Erstellen eines Entwicklungsplanes Erstellung eines Entwurfs durch Fachplaner Abstimmung mit Kirchengemeinde	M2	i-Stock VV-Dorf Sponsoren
23	Parkplätze an Kirche	Die zur Gemeinde gehörenden Parkstände sollen mit geeignetem Material aufgefüllt werden, sodass ebenerdig mit angrenzender gepflasterter Fahrgasse z.B. Wassergebundene Decke	Entwurfsplanung Erstellen eines Förderantrages	M3	i-Stock Kirchengemeinde
24	Verkehrsberuhigung 	Thematisierung bei Dorfspaziergang → Ideensammlung: Ausweisung Tempo 30 km/h im gesamten Ort erstrebenswert, jedoch müsste dann auch Kontrolle erfolgen Ausweisung von Spielstraßen z.B. NBG und vor Kindergarten Geschwindigkeitsmessgeräte für Alsheimerstraße + Ortseingänge → wurde bereits angeschafft Verkehrsfiguren	Zur Entscheidung in GR Umsetzung der einzelnen Maßnahmen Bastelaktion Verkehrsfiguren mit Kindern	M2	
25	Verkehrssicherheit 	Bei Dorfspaziergang Situationen insbesondere entlang Busstrecke geprüft Installation Spiegel und Verkehrsschild rechts-vor-links Obergasse/Winters- heimerstraße Zusätzlicher Fahrbahnteiler Alsheimerstraße „Gelbe-Füße“-Aktion	Bessere Kennzeichnung der Gehwege Sicherung Schulweg durch „Gelbe Füße“-Aktion → Termin mit Ordnungsamt + Unfallkasse RLP Kontakt mit LBM Aktion mit Kindern in Spielstraße, damit Schrittgeschwindigkeit eingehalten wird	K2	Unfallkasse RLP
26	Ruhender Verkehr	Identifizieren der Problemstellen bei Dorfspaziergang Ideensammlung wie Schilder, Markierung auf Straßen, Aufruf, private Flächen zu nutzen,	Aktion mit Feuerwehr und Ordnungsamt zur Identifikation kritischer Stellen Intensive Öffentlichkeitsarbeit und	K2	

Maßnahmen- Nr.	Projekt/Maßnahme	Aktueller Stand/Vorschläge	Weitere notwendige Schritte	Umsetzung K,m,l Priorität 1 2 3	Finanzierung/ Förderprogramme
		regelmäßige Kontrolle durch Ordnungsamt → BürgerInnen waren sich einig, dass sie keine Schilder und keine ausgewiesenen Parkbuchten möchten	gezielte Gespräche mit Anwohnern		
27	Verbesserung ÖPNV	Anregungen über Fragebogenaktion eingeholt Neugestaltung Buswartehäuschen Alsheimer Straße und Gaustraße	Weitere Thematisierung Umplanung Buswartehäuschen + Barrierefreiheit Stellung Förderantrag		GVFG-Förderung
28	Verbesserung Beleuchtung	Beim Dorfspaziergang, Stellen benannt und aufgenommen, die zu wenig beleuchtet sind Bessere Ausleuchtung im Ortskern Beleuchtung Fußweg Hillesheim nach DD	Bei Umstellung auf LED bessere Ausleuchtung öffentlicher Aufruf, welche Stellen zu dunkel	M1	Förderprogramm ZEIS des Landes RLP
29	E-Ladestationen für E-Bikes vorhalten	Mögliche Standorte: – an Bürgerhaus – an Kriegerdenkmal – an den Weingütern	Persönliche Ansprache der Winzer Stellen von Förderanträgen	K2	Förderprogramme des Bundes, Sponsoring Stromversorger
30	Fahrradständer 	Standorte (auch für breite Reifen): – Kriegerdenkmal – Bürgerhaus – Spiel- und Freizeitanlage	z.T. bereits umgesetzt	K1	Sponsoring
31	Neuordnung Müllstandorte	Diskussion neuer ortsnäherer Müllstandorte und Standortsuche bei Dorfspaziergang - Die Glascontainer befinden sich außerhalb im Bereich der Kläranlage - Diese innerorts zu versetzen, würde auf Widerstand stoßen (Lärm durch An-/Abfahrt und Einwurf)	Kurzfristig sind keine anderen Standorte verfügbar und realisierbar Unterstützung von Mitmenschen, die nicht so mobil sind, Angebot mit Telefonnummer in Amtsblatt + auf Homepage	K2	
32	Hundekotproblematik	Veröffentlichung im Amtsblatt unter der Rubrik 'Dorfmoderation – Antworten auf Ihre Fragen' wurde an alle HundebesitzerInnen appelliert, die Hinterlassenschaften ihrer Hunde in eine Plastiktüte zu packen und zu Hause in den Restmüll zu werfen. Einen Hundekotbeutelspender aufzustellen, wurde vom GR nicht begrüßt → unterdessen wurde 1 aufgestellt	Regelmäßig Öffentlichkeitsarbeit betreiben	K1	

Maßnahmen-Nr.	Projekt/Maßnahme	Aktueller Stand/Vorschläge	Weitere notwendige Schritte	Umsetzung K,m,l Priorität 1 2 3	Finanzierung/ Förderprogramme
33	Grünkonzeption für das gesamte Dorf	Ortsbegehung Maßnahmenkatalog + Verortung im Plan Vorstellung im GR + Diskussionsforum für Bürgerschaft auf Homepage und als Handout zur Beteiligung Erarbeitung und Einreichung Förderantrag 'Sonderkontingent Grün' durch planerische Fachkraft Bewilligung 2022, Umsetzung 2023	Teilumsetzung in Eigenleistung Eruieren von Grünpaten für öffentliche Flächen bei Vereinen/Gewerbetreibenden/Bürgern über direkte Ansprache von Anliegern gemeinsame Pflanzaktion mit Sammelbestellungen auch für privaten Bereich → Gemeinde als Vorbild	K1	VV-Dorf
34	Regionaltypische, dörfliche Begrünung in Vor- und Hausgärten, Fassadenbegrünung	Dorfspaziergang Festlegung von Leitlinien für Bepflanzung im Dorf (Veröffentlichung auf Homepage) Vorbildfunktion durch Innerörtliche Begrünung der Gemeinde Festschreiben Verbot von Steingärten	Informationsveranstaltung 'Grün ums Haus – Leben ins Dorf' durch Landschaftsarchitekt/in Und siehe oben	K-M1	
35	Blühstreifen in freier Landschaft zur Förderung der Biodiversität und Biotopverbund		Informationsveranstaltung Persönliche Ansprache	M1	
36	Naturschutz/Erhöhung Biodiversität	Schutz von Fledermäusen, Schmetterlingen, Insekten, Raubvögel – Sensibilisierung der Bevölkerung – Aktionstage mit Kindern – Hängen von Nistkästen – Stellen von Insektenhotels – Pflanzen von Blühstreifen, regionalen Pflanzen, Blumenwiesen, Schmetterlingssträuchern u.ä. Entsiegelung	Umsetzung im privaten und öffentlichen Raum step by step Regelmäßige Baumpflege Bauaktionen für Nistkästen und Insektenhotels mit Kindern Verbot von Steingärten	M1	Ehrenamtsförderung LEADER BUND, NABU
37	Offenlegung Fließgewässer	Verdohlter Bach unter Einbeziehung des Röhrenbrunnens	Beschlussfassung GR Hinzuziehen von Fachleuten zur Planung	L2	Aktion Blau+
38	Erneuerbare Energien	Ausweitung erneuerbarer Energien → Vorbild der Gemeinde durch Bürgerhaus	Informationsveranstaltungen Zur Bewusstseins-schaffung	M1	KfW
39	Bürgercafé	Ansprache bei Vorsitzendem des Sportverein und anderen Vereinen oder Bilden eines Organisations-Teams 'Bürgercafé'	Realisierung von monatlichem Angebot z.B. auch in Verbindung mit Spielenachmittagen durch Konzeption	K3	Vereine Ehrenamtsförderung

Maßnahmen- Nr.	Projekt/Maßnahme	Aktueller Stand/Vorschläge	Weitere notwendige Schritte	Umsetzung K,m,l Priorität 1 2 3	Finanzierung/ Förderprogramme
			Erfahrungsaustausch mit anderen Gemeinden		
40	Rad- und Wanderwege 	Beschilderung von Selztalradweg ins Dorf Ausbau in Nachbarorte und Radweganbindung an Rheinschiene Nutzungskonflikte mit Respekt lösen (Landwirtschaft – Naherholung)	Umsetzung in Zusammenarbeit mit VG In Zusammenarbeit mit Rheinhesstouristik umsetzen	L1	LEADER-Förderung, Rheinhesstouristik
41	Hundewiese		Verfügbare Fläche eruieren	L3	
42	Stärkung der Vereine 	Auflistung der vorhandenen Vereine und Gruppierungen und Aktivitäten Gemeinsame Aktionen fördern Rekrutierung Nachwuchs - Erstellen eines jährlichen Veranstaltungskalenders - Angebote für Jugendliche	Finanzielle und organisatorische Unterstützung durch die Gemeinde aufrechterhalten Bestandsaufnahme Zustand der Vereine Ideen für stärkeren Zusammenhalt umsetzen: - gemeinsames Nutzen von Equipment - gemeinsame Aktionstage (z.B. Dreck-weg-Tag) - Ausweitung der Angebote insbesondere im sportlichen Bereich - Durchführung eines Marktes der Vereine - Regelmäßige gemeinsame Treffen	K-L	Vereine Ehrenamtsförderung
43	Angebote für Senioren	Ideensammlung bei Fragebogenaktion und Priorisierung wie Mitfahrerbänke, Mittagstisch, Nachbarschaftshilfe, Barrierefreie Bushaltestelle an L425	Gezielte Bedarfsabfrage der Senioren Umsetzung nach Bedarf Sportverein bietet Seniorensport an → wird sehr gut angenommen.	M1	
44	Angebote für Jung + Alt	Ideensammlung aus der Befragung (Jährliche Weinwanderung, Theaterfahrten, Kerb mit anderen Angeboten, Veranstaltungen mit Live-Musik) Angebote zum Austausch von Generationen wie Bastelnachmittage, Erzählcafé und Bürgercafé, Dorfkneipe, Repaircafé → Erzählcafé findet bereits regelmäßig statt, 10x im Jahr z.T. nach Corona schon umgesetzt z.B. Weinprobe, Kinoabende...	Bedarfsabfrage Sportverein wegen Organisation Bürgercafé Neue Angebote z.B. von Vereinen bzw. Gruppierungen in die Bevölkerung tragen Winzer für Angebote mit ins Boot nehmen z.B. Musikevents	K3	Vereine Ehrenamtsförderung Aktivierung von engagierten BürgerInnen

Maßnahmen-Nr.	Projekt/Maßnahme	Aktueller Stand/Vorschläge	Weitere notwendige Schritte	Umsetzung K,m,l Priorität 1 2 3	Finanzierung/ Förderprogramme
45	Geocaching	Verschiedene Geocaching-stationen im Rahmen des Dorfrundweges integrieren, Lösung in finaler Dose	Bürger hat sich zur Installation und Pflege bereit erklärt → hier wird Maßnahmenbeginn Brunnenweg abgewartet	K3	Bürger-engagement Sponsoren
46	Erweiterte Angebote Spiel- und Freizeitgelände 	Fitnessgeräte mit Einleitung durch Kurse Yogawiese Schatten (Bäume, Sonnenschirm, Sonnensegel) Bolzplatztore Sanierung Wasserspielbereich → wird durch Elternausschuss des Kindergartens mit Unterstützung der Gemeinde aktuell realisiert Skaterpark → mögliche Flächen wurden sowohl auf der Anlage aber auch im Außenbereich oberhalb des Friedhofes gesehen Parkmöglichkeit für Jugendliche	Wasserspielbereich wurde unterdessen neu installiert Exkursion nach Erbes-Büdesheim oder Alahopp-Anlage in Edenkoben Sportverein unterstützt engagierte BürgerInnen → Umsetzung als Gemeinschaftsprojekt Umsetzung Schattenbäume im Rahmen Innerörtliche Begrünung Für den Skaterpark geeignete Fläche bestimmen und dann passenden Fördertopf eruieren Einbeziehen der GUV für Basketballkorb und Skaterpark Für Bolzplatztore Außendienstmitarbeiter bestellt Recherche für Netz TT-Platte → Kümmerer Bei Anglerverein nachfragen, ob Parkplätze dort genutzt werden dürfen		Landes-förderung für Fitnessge-räte LEADER Elternaus-schuss Kindergarten über Ehrenamts-förderung
47	Pumptrack/Dirtbahn 	Entwurfsskizzen und Umsetzungsvorschläge wurden von den Jugendlichen vorgestellt	Mögliche Fläche eruieren eventuell am Landjugendhäuschen Einbeziehen der GUV Für Umsetzung Beratung und Beschluss im GR → Plan des Jugendlichen wurde an GR geschickt		Unterstützung Sportverein, Fördergelder Sportbund
48	Mehr Angebote für Kinder 	Sammlung von Ideen über Fragebogenaktion und Kinderstreifzug: Ferienprogramm für Kinder Gemeinsame Alten- und Kindernachmittage (Basteln, Werken, Vorlesen) s.o. Veranstaltungszyklus Nutzen des Bürgerhauses mit Spielgeräten	Benennung Kümmerer zur Umsetzung der Ideen, ggf. Übernahme der Organisation durch einen Verein oder eine Gruppierung Umsetzung Workshop, ev. in Verbindung mit Alt lehrte Jung – Handwerker in Rente z.B. Verkehrsfiguren, Nistkästen	K2	Aktionspro-gramm ‚Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche‘ vom BMFSFJ
49	Mehr Angebote für Jugendliche	Sammlung der Wünsche: Angebote vom Anglerverein Schreibergarten zum Feiern	Gespräche mit Verantwortlichen der Vereine	K	Aktionspro-gramm ‚Aufholen nach Corona für Kinder und

Maßnahmen- Nr.	Projekt/Maßnahme	Aktueller Stand/Vorschläge	Weitere notwendige Schritte	Umsetzung K,m,l Priorität 1 2 3	Finanzierung/ Förderprogramme
		Mehr Beteiligung von Jugendlichen in der Jugendfeuerwehr Öffnung der Landjugend für Neuzugänge			Jugendliche vom BMFSFJ
50	Jugendraum 	Wird von den Jugendlichen nicht begrüßt, da sie befürchten, dass die entstehenden Probleme (insbesondere durch Auswärtige) nicht gelöst werden könnten	Aktuell kein Handlungsbedarf Landjugendhäuschen wird wieder genutzt und kann von den Jugendlichen gerichtet werden		
51	Krabbelgruppe		Junge Mütter initial zusammenbringen, autarke Organisation z.B. über Whatsapp-Gruppe Treffen in Bürgerhaus möglich → ist umgesetzt Krümel-Treff wurde installiert → Eltern-Kind-Bewegung	K1	
52	Sensibilisieren für das Thema 'Wohnen im Alter'	Abfrage des Bedarfs bei Fragebogenaktion	Exkursion zu Pflegewohngemeinschaft z.B. Marienrachdorf Organisation von Informationsveranstaltungen zum Thema u.a. auch Altengerechter Umbau des Hauses und mögliche Fördermittel (LZG, Verbraucherzentrale)	L1	WohnPunkt RLP Gemeinde-schwester+ Private Investoren
53	Stärkung Tourismus	Ausweisung Dorfrundweg Angebot von Geocaching-Stationen Panoramatafel Ortsprospekt Bürgercafé Wohnmobilstellplätze bei Winzer umgesetzt	Winzer mit einbeziehen z.B. Angebot Straußenwirtschaft Umsetzung Dorfrundweg	L3	LEADER
54	Mitwirken der Winzer	Winzer aktiver am Dorfleben beteiligen, bei Veranstaltungen und Events z.B. Weinprobe mit Literatur im Bürgerhaus, Musikevent auf Weingut mit ortsansässigen Musikern	Gespräche mit ortsansässigen Winzern		

Erläuterung:

Projekte für Kinder + Jugendliche oder speziell von diesen auch gewünscht

10. Resümee

Mit der Dorfmoderation hat die Gemeinde Hillesheim einen Zukunftsprozess angestoßen, welchen sie mit der Umsetzung der Innerörtlichen Begrünung über das Förderprogramm Dorferneuerung ‚Sonderkontingent Grün‘ bereits angefangen hat und mit der Ausweisung eines Dorfrundweges weiterverfolgen möchte. Die Bürgerinnen und Bürger von Hillesheim haben insbesondere im Jahre 2021 an Dorfspaziergängen und Arbeitskreissitzungen teilgenommen und haben sich bereits für eine erste Eigenleistungsaktion zur Umsetzung der Innerörtlichen Begrünung im Februar 2023 getroffen. Um die Neupflanzungen nachhaltig zu pflegen, werden innerhalb der Bürgerschaft Grünpaten motiviert bzw. ein Greenteam gegründet werden. Hierfür haben sich schon einige Bürgerinnen und Bürger bereit erklärt. Durch weitere Treffen in offenen Gruppen möchte die Gemeinde weitere Projekte umsetzen und auch die Wiederbelebung des Bürgerhauses nach der Pandemie mit den Wünschen und Anregungen aus der Dorfmoderation vorantreiben wie unter anderem das Angebot eines monatlichen Bürgercafés.

Die einzelnen Maßnahmen sind in der Maßnahmenmatrix mit dem aktuellen Stand und Darlegung der weiteren Schritte zur schrittweisen Umsetzung aufgelistet. Abzulesen sind hier auch mögliche Finanzierungen bzw. mögliche Förderprogramme. Es ist sinnvoll, die Maßnahmen in den geschaffenen Strukturen weiterzuentwickeln, um eine nachhaltige Bürgerbeteiligung auch in Zukunft zu gewährleisten. Es wird empfohlen, dass die engagierte Bürgerschaft regelmäßig von Vertretern der Gemeinde z.B. der Ortsbürgermeisterin zu Treffen eingeladen wird – hier kann die erstellte Teilnehmerliste während der Dorfmoderation helfen. Es hat sich in vielen Gemeinden herausgestellt, dass sich die BürgerInnen durch transparente Entscheidungsfindung, durch die Möglichkeit der Mitbestimmung und Partizipation vermehrt und motivierter für das Gemeinwesen engagieren. Für die Beteiligung der gesamten Bürgerschaft und die Vernetzung mit den politisch Verantwortlichen sind Bürgerversammlungen im Turnus von ein bis zwei Jahren zu empfehlen. Es ist der Gemeinde auch zu empfehlen, sich nochmals als Schwerpunktgemeinde anerkennen zu lassen oder zumindest Fördermittel für die Fortschreibung des derzeit gültigen Dorferneuerungskonzeptes zu beantragen, um die neu gewonnenen Ergebnisse aus dem Maßnahmenkatalog zu übernehmen und verbindlich festzuschreiben. Nur so können für diese Maßnahmen Fördermittel aus dem Fördertopf Dorferneuerung beantragt werden.

Neben der persönlichen Ansprache von Eigentümern renovierungsbedürftiger Gebäude ist der Umbau von leerstehenden Scheunen zu dringend notwendigem Wohnraum durch Beratung und Förderung voranzutreiben. Die Beratung privater Bauherren wird durch die Städtebauliche Förderung, die im Rahmen der Anerkennung als Schwerpunktgemeinde beantragt werden kann, ermöglicht. Eine weitere Möglichkeit die eigenen BürgerInnen zu unterstützen und finanziell zu entlasten ist die Ausweisung eines Sanierungsgebietes. Die Durchführung eines Informationsabends für die ortstypische und regionale Bepflanzung privater Gärten ist förderlich, um hier in der Fläche klimatische Verbesserungen zu erreichen und die Biodiversität zu erhöhen. Den Abschluss der Dorfmoderation bilden die gemeinsamen Eigenleistungsaktionen, die nun im Frühjahr 2023 stattgefunden haben und noch stattfinden werden, sowie die Einreichung eines Förderantrages ‚Neugestaltung Dorfrundweges‘, der ein Fortführen der gemeindlichen Aktivitäten gewährleistet.

Die Beteiligung bei der Dorfmoderation in Hillesheim war – unter Berücksichtigung der pandemiebedingten Einschränkungen – im Vergleich zu anderen Gemeinden vergleichbarer Größe gut und die TeilnehmerInnen engagiert. Durch die Dorfmoderation konnte das Engagement innerhalb der Dorfgemeinschaft gebündelt und nach vorne gebracht werden. Einige Neubürger und jüngere Mitbürger

konnten für die Mitarbeit in der Gemeinde gewonnen werden. Durch die verschiedenen Formate von Fragebogenaktion über Dorfspaziergänge und klassische Arbeitskreissitzungen konnten viele unterschiedliche Menschen angesprochen und eingebunden werden. Durch die Unterbrechungen aufgrund der die Aktivitäten begrenzenden Coronaverordnungen war die Kontinuität der Arbeit und Teilnahme etwas gestört. Dennoch haben sich Kümmerer für die weitere Konzeption des Dorfrundweges gefunden und auch für die Pflanzung und Pflege der neuen Bepflanzung werden BürgerInnen Verantwortung übernehmen. BürgerInnen, die bisher schon engagiert waren, konnten weiterhin motiviert werden, sich an der Weiterentwicklung zu beteiligen.

Es wurden hauptsächlich die wichtigsten Themen wie die Innerörtliche Begrünung, die Gestaltung von Aufenthaltsbereichen und der Verkehr intensiver thematisiert. Die soziokulturellen Themen und auch die Bedarfe der Senioren kamen dabei leider etwas zu kurz, da das Interesse hierfür während Corona nicht zu greifen war und der Umsetzungshorizont ungewiss. Dies ist nun vermehrt bei der weiteren Entwicklung der aufgelisteten Maßnahmen in den Fokus zu rücken.

Die kurzfristige Umsetzung von kostengünstigen oder kostenneutralen Maßnahmen wie Verbesserungen auf dem Spiel- und Freizeitgelände, das Aufstellen von Verkehrsfiguren und Insektenhotels oder die Durchführung der Gelbe-Füße-Aktion und die Ausweisung von 30km/h im Dorf signalisieren der Bevölkerung, dass sich mitmachen lohnt.

Es sind sowohl die Kinder als auch die Jugendlichen bei der Dorfmoderation beteiligt worden. Gemeinsam wurden Ideen und Vorschläge für die Verbesserung des Spiel- und Freizeitgeländes aufgelistet. Eine Konzeption für eine Dirtbahn wurde von einigen Jugendlichen konzipiert und die Realisierung vorangetrieben worden. Die Wasserspielanlage wurde bereits geliefert, die Installation und Gestaltung des Wasserspielbereiches steht noch aus. Die Nutzungsmodalitäten der Freizeitanlage wurden gemeinsam mit der Nachbarschaft neu justiert. Insgesamt sollen nach Corona auch Angebote insbesondere für Kinder erweitert werden z.B. könnte ein jahreszeitlicher Veranstaltungszyklus mit Unterstützung aller Vereine in Angriff genommen werden. Ein Jugendraum wurde von den Jugendlichen nicht gewünscht und soll deshalb nicht vorangetrieben werden.

Die SeniorInnen haben sich sowohl bei der Fragebogenaktion beteiligt und waren auch bei den Treffen, insbesondere bei den Dorfspaziergängen dabei. Auf ein gesondertes Treffen wie z.B. ein Seniorencafé wurde aufgrund der pandemischen Lage verzichtet. Zusätzlich geplante Sitz- und Verweilmöglichkeiten im Ort werden auch den SeniorInnen zugutekommen, aber auch weitere Maßnahmen zur besseren Realisierung eines langen selbstständigen Lebens müssen angegangen werden. Das langfristige Ziel zur Schaffung einer ‚sorgenden‘ Gemeinschaft mit Nachbarschaftshilfe und Schaffung von dezentralen Wohnformen für ältere und pflegebedürftige Menschen konnte zugunsten der anderen Themen nicht weiter vertieft werden. Hier kann u.a. auf die im Kreis geschaffene Stelle einer Gemeindeschwester+ hingewiesen werden. Die Idee eines Erzählcafés für Senioren allerdings findet bereits regelmäßig statt und soll zehnmal im Jahr stattfinden.

Es wurden viele Ideen zusammengetragen, Ergebnisse erzielt und erste Projekte nicht nur konzipiert, sondern auch bereits umgesetzt. Alle Maßnahmen und Projekte, Ideen und Anregungen sind den einzelnen Kapiteln zu entnehmen. Um die Motivation in der Gemeinde hochzuhalten, sollten die einzelnen Projekte je nach Kassenlage der Gemeinde Schritt für Schritt angegangen werden. Durch diese Realisierungen von Gemeindeseite wird auch ein entscheidender Ruck durch die Gemeinde gehen, welche auch private Investitionen und Aktivitäten nach sich ziehen werden.

Potential besteht in Hillesheim vor allem in der Verbesserung des Angebotes an gesellschaftlicher Teilhabe für Kinder, Jugendliche und Senioren. Die Umsetzung des Dorfrundweges mit historischer Beschilderung und Gestaltung der Kommunikationsplätze, gegebenenfalls mit einem monatlich Bürgercafé und vermehrte Angebote in und um das Bürgerhaus kann das Dorfleben bereichern.

Daneben ist es eine zentrale Aufgabe für Hillesheim, der demographischen Entwicklung entgegenzuwirken, indem beim Verkauf von Häusern und Baugrundstücken vor allem Familien angesprochen und Scheunen zur Umnutzung als Wohnraum zur Verfügung gestellt werden. Mit den geplanten Neubaugebiet kann Hillesheim hier die ersten Weichen stellen.

Der Gemeinderat kann bei zukünftigen Fragestellungen auf eine engagierte Bürgerschaft zurückgreifen. Die Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes, um einen verbindlichen Fahrplan für die nächsten Jahre zu erhalten ist wie oben bereits erwähnt zu empfehlen.

Mainz, Juni 2023



Dipl.Ing. Caroline Engelhardt
Dorfmoderatorin

11. Leitbild und Empfehlungen für Hillesheim

- ➔ weithin sichtbar ist Hillesheim mit seiner Kirche im rheinhessischen Hügelland mit hoher Lebensqualität inmitten von Rebem.

Leitlinien:

Fördern des Miteinanders und Zusammengehörigkeit steigern durch

- Gemeinsame Aktionen der Vereine und Gruppierungen vor allem im Alltag (Spielenachmittage, Kinoabende, Afterwork-Treffen, Müllsammel-Tage gemeinsam mit den Kindern)
- Aktives Vereinsleben erhalten
- Feste feiern (Kerbe, Weinwanderungen, Musikveranstaltungen in den Weingütern)
- Kommunikationsplätze aufwerten und mit Leben füllen

Leben in der Gemeinde für Familien und Senioren erhalten und verbessern, Förderung der Lebensqualität aller Generationen

- Grundversorgung erweitern z.B. durch die Ausrichtung eines Wochenmarktes mit lokalen Produkten, Mitnahme von unmotorisierten Menschen über eine Mitfahrerbank und Zugang zu Onlinehandel für Senioren durch Schulungskurse sichern
- Betreuungs- und Dienstleistungsangebote für Senioren bei Bedarf organisieren
- Schaffung von alternativen Wohnformen v.a. für ältere Menschen (Pflege-Wohngemeinschaften, altengerechte Wohnungen, Generationenwohnen) → Gründung einer Interessensgruppe ‚Wohnen im Alter‘
- Erhaltung von Arbeitsplätzen (Handwerksbetriebe, Dienstleistungsbetriebe, Winzerbetriebe)
- Freizeitangebote und -plätze für Kinder und Jugendliche erhalten (Spiel- und Freizeitanlage)
- Schaffung und Erhaltung von Treffmöglichkeiten für Jung und Alt (u.a. im Bürgerhaus, auf den Dorfplätzen, Spiel- und Freizeitanlage)
- Partizipation der Bürgerschaft an der Ortsentwicklung
- Regelmäßige Beteiligung von Kindern und Jugendlichen bei allen Bereichen im Dorf, die sie betreffen

Ausbau des Potentials an Naherholung und Tourismus als zweites Standbein + Steigerung der Qualität des Wohnstandortes

- Ausweisung und Beschilderung Dorfrundweg mit historischer Beschilderung und Verbindung und Aktivierung der Brunnen
- Unterstützung der ortsansässigen Winzer und Anbieter von Übernachtungsmöglichkeiten

Verbesserung der Ortsgestalt

- Erhaltung und Modernisierung der baulichen Substanz v.a. im Bereich regenerativer Energien
- Erhaltung und Renovierung ortstypischer Bausubstanz v.a. der stark renovierungsbedürftigen leerstehenden Gebäude
- Innenentwicklung statt Außenentwicklung → Unterstützung durch die Gemeinde bei Vermittlung von Leerstand und Ausweisung neuer Baugrundstücke
- Durchgrünung des Ortes und des Ortsrandbereiches (Steigerung des Wohnwertes, Verbesserung des Kleinklimas, Reduzierung der Durchfahrtsgeschwindigkeit) → Beete im öffentlichen Bereich einheitlich bepflanzen

Verbesserung der Verkehrssituation

- Ausbau des Personennahverkehrs in Kooperation mit der KV
- Verkehrsberuhigung im gesamten Ort durch Geschwindigkeitsmessgeräte und Stellen von Verkehrsfiguren. Warum durchgestrichen? siehe Protokolle Dorfspaziergänge

 **Motto: ‚Gemeinsam Zukunft gestalten‘**

Empfehlungen:

- Zusammenlegung aller Beteiligungsformate zu einem Arbeitskreis Dorfentwicklung
- Regelmäßige Treffen ca. 4 x im Jahr (Einladung durch Ortsbürgermeisterin oder festzulegendem Kümmerer) → Fachliche Unterstützung bei Bedarf
- Maßnahmenkatalog kontinuierlich umsetzen (Förderangebote in Anspruch nehmen)
- Maßnahmenkatalog auf aktuellem Stand halten (Rückkoppelung)
- Regelmäßige Bürgerversammlung zur Rückkoppelung der o.g. Ziele im Rahmen der Dorfentwicklung 1x im Jahr

 **Die Maßnahmen aus der Maßnahmenmatrix sollte in eine Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes münden und dort verbindlich verankert werden.**

11. Öffentlichkeitsarbeit

Anschreiben und Einladungen zu den Veranstaltungen (Auswahl)

Dorfmoderation in Hillesheim



Diskussionsforum Grünkonzept



Vielfalt statt Einfalt

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

es besteht leider immer noch nicht die Möglichkeit, sich zu treffen, Arbeitskreissitzungen abzuhalten oder eine Ortsbegehung zum Thema Grün durchzuführen. Damit in der Dorfmoderation trotzdem etwas vorangeht, haben wir gemeinsam mit Frau Schindl Ihre Anregungen aus der Fragebogenaktion aufgenommen und eine Grünkonzeption erstellt, die wir Ihnen zur Diskussion stellen möchten.

Den Plan, sowie detailliertere Erläuterungen haben wir von außen sichtbar in der Gemeindehalle aufgehängt und möchten Sie bitten, Ihre Anregungen aufzuschreiben und in den Gemeindebriefkasten an der Gemeindehalle zu werfen, eine Mail an info@hillesheim-rhh.de oder info@landschaftplus-engelhardt.de zu schicken oder gehen Sie auf der Homepage der Gemeinde (<https://www.hillesheim-rhh.de>) über den Link auf unsere Meinungsabfrage.

Ihre Rückmeldung werden wir bei der weiteren Konzeption berücksichtigen und wenn möglich mit einfließen lassen.

Wie geht es dann weiter?
Vorgesehen ist es für die Umsetzung Grün einen Förderantrag im Rahmen der Dorferneuerung beim Land Rheinland-Pfalz zu stellen.

Wir freuen uns über Ihre Ideen und Anregungen zu unserer Konzeption bis zum xx.xx.2021

Herzliche Grüße
Ortsbürgermeisterin Melanie Schindl Dorfplanerteam Engelhardt + Wolf

ORTSGEMEINDE HILLESHEIM

FREIRAUM- UND LANDSCHAFTSPLANUNG
DIPL.-ING. (FH) CAROLINE ENGELHARDT – DORFMODERATORIN/LANDSCHAFTSARCHITEKTIN



EINLADUNG ZU EINEM DORFSPAZIERGANG DURCH HILLESHEIM 6. AUGUST 2021 UM 18.30 UHR

Liebe Hillesheimerinnen und Hillesheimer,

endlich ist es soweit, dass wir gemeinsam mit Ihnen bei einem Spaziergang durch Hillesheim Ihre Ideen und Anregungen aus der Fragebogenaktion vor Ort diskutieren können. Gemeinsam wollen wir mit Ihnen – als Experten vor Ort – erste Lösungsvorschläge zu den Themen Bausubstanz, ruhender und fließender Verkehr, Fußwegeverbindungen, Plätze sammeln.

Bevor wir starten, werden wir unsere Route gemeinsam festlegen. Wenn Sie hierzu schon Vorschläge haben, was wir uns auf jeder Fall anschauen sollten, dann schicken Sie vorab gerne eine Mail an info@landschaftplus-engelhardt.de.



Wir laden Sie ganz herzlich dazu ein:
Freitag 06. August 2021 um 18.30 Uhr
Treffpunkt am Bürgerhaus

Wir freuen uns auf rege Teilnahme und eine lebhaft Diskussion mit Ihnen und möchten Sie um folgendes bitten:

- Bitte halten Sie 1,50 m Abstand zu Ihren Mitmenschen und beachten Sie die aktuell geltende Coronaverordnung.
- Lassen Sie uns noch umsichtiger sein und unsere Mitmenschen ausreden.
- Wir wollen versuchen bei Wortbeiträgen laut und ansonsten ruhig zu sein.

Dies wird von uns aller eine erhöhte Disziplin erfordern und wir danken Ihnen dafür schon im Voraus ganz herzlich.

Machen Sie mit, seien Sie wieder von Anfang an mit dabei für ein aktives und attraktives Hillesheim. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Melanie Schindl
Ortsbürgermeisterin



Dipl.-Ing. Caroline Engelhardt
Dorfmoderatorin

Bitte beachten: Aufgrund der aktuellen Situation kann die Teilnahme begrenzt werden und für die Teilnahme am Dorfspaziergang eine Voranmeldung erforderlich ist (entsprechend ist es die Regel für die Teilnahme an der Bürgerhaushaltsplanung am 06.08.2021 in den Briefkasten der Gemeinde am Bürgerhaus einwerfen oder senden Sie Ihre Anmeldung via E-Mail an info@hillesheim-rhh.de

Ich/Wir nehmen/s nehmen am Dorfspaziergang teil: (Name)

ORTSGEMEINDE HILLESHEIM

FREIRAUM- UND LANDSCHAFTSPLANUNG
DIPL.-ING. (FH) CAROLINE ENGELHARDT – DORFMODERATORIN/LANDSCHAFTSARCHITEKTIN

EINLADUNG ZU UNSEREM 2. DORFSPAZIERGANG DURCH HILLESHEIM 20. SEPTEMBER 2021 UM 18.30 UHR

2. Dorfspaziergang
am 20. September 2021



Liebe Hillesheimerinnen und Hillesheimer,

Anfang August konnten wir bei unserem ersten Dorfspaziergang viele Ideen und Anregungen sammeln und erste Lösungsvorschläge aufnehmen. Jetzt wollen wir auf weiteren Straßen und Plätzen die noch ausstehenden Themen mit Ihnen diskutieren, unter anderem die bessere Ausleuchtung des Straßenraums, die Parksituation im Ortskern, die Gestaltung der Ortsangänge und die Sicherheit der Fußgänger. Wir möchten auch beim Spiel- und Freizeitgelände vorbeischauen, um hier neue Ideen aufzunehmen.

Bevor wir starten, werden wir unsere Route gemeinsam festlegen. Wenn Sie hierzu schon Vorschläge haben, was wir uns auf jeder Fall anschauen sollten, dann schicken Sie vorab gerne eine Mail an info@landschaftplus-engelhardt.de.



Wir laden Sie ganz herzlich dazu ein:
Montag 20. September 2021 um 18.30 Uhr
Treffpunkt am Röhrenbrunnen

Wir freuen uns auf rege Teilnahme und eine lebhaft Diskussion mit Ihnen und möchten Sie um folgendes bitten:

- Bitte halten Sie 1,50 m Abstand zu Ihren Mitmenschen und beachten Sie die aktuell geltende Coronaverordnung.
- Lassen Sie uns noch umsichtiger sein und unsere Mitmenschen ausreden.
- Wir wollen versuchen bei Wortbeiträgen laut und ansonsten ruhig zu sein.

Dies wird von uns aller eine erhöhte Disziplin erfordern und wir danken Ihnen dafür schon im Voraus ganz herzlich.

Machen Sie mit, seien Sie wieder von Anfang an mit dabei für ein aktives und attraktives Hillesheim. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Melanie Schindl
Ortsbürgermeisterin



Dipl.-Ing. Caroline Engelhardt
Dorfmoderatorin

Bitte beachten: Aufgrund der aktuellen Situation kann die Teilnahme begrenzt werden und für die Teilnahme am Dorfspaziergang eine Voranmeldung erforderlich ist (entsprechend ist es die Regel für die Teilnahme an der Bürgerhaushaltsplanung am 06.08.2021 in den Briefkasten der Gemeinde am Bürgerhaus einwerfen oder senden Sie Ihre Anmeldung via E-Mail an info@hillesheim-rhh.de

Ich/Wir nehmen/s nehmen am Dorfspaziergang teil: (Name)

ORTSGEMEINDE HILLESHEIM

FREIRAUM- UND LANDSCHAFTSPLANUNG
DIPL.-ING. (FH) CAROLINE ENGELHARDT – DORFMODERATORIN/LANDSCHAFTSARCHITEKTIN

EINLADUNG ZU UNSERER 1. ARBEITSKREISSITZUNG 26. OKTOBER 2021 UM 19.00 UHR



Liebe Hillesheimerinnen und Hillesheimer,

bei unseren beiden Dorfspaziergängen haben wir viele Ideen, Anregungen und Wünsche gesammelt. Nun möchten wir versuchen, diese gemeinsam in ein Paket zu schnüren, das auch realisiert werden kann. Lassen Sie uns überlegen, wie wir einen Dorfzukunftsweg mit Spiel- und Aussichtspunkten, einer Begrünung und an den Brunnen vorbei bis zum Spiel- und Freizeitgelände planen können. Hier haben wir die Möglichkeit, alle Ideen wie z.B. die in den Handlauf am Kirchberg integrierte Kugelbahn oder auch die Himmelsleiter, die Erläuterungstafeln und Geocaching Stationen einzubringen.

Wir wollen an diesem Abend aber auch nochmals die bei den Dorfspaziergängen angesprochenen Themen wie die Parksituation, die Verkehrssicherheit und die Begrünung im Ort und deren Pflege vorstufen.



Wir laden Sie ganz herzlich dazu ein:
Dienstag, 26. Oktober 2021 um 19.00 Uhr
im Bürgerhaus

Wir freuen uns auf rege Teilnahme und eine lebhaft Diskussion mit Ihnen und möchten Sie um folgendes bitten:

- Es sind eine Zeitpunkte der Veranstaltung geltenden Coronavorschriften einzuhalten (AHA-Regeln).
- Bitte denken Sie an Ihren Impfpass oder die Genesener-Bescheinigung. Alternativ halten wir Corona-Schnelltests für Sie bereit.

Machen Sie mit, seien Sie wieder von Anfang an mit dabei für ein aktives und attraktives Hillesheim. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Melanie Schindl
Ortsbürgermeisterin



Dipl.-Ing. Caroline Engelhardt
Dorfmoderatorin

Bitte beachten: Aufgrund der aktuellen Situation kann die Teilnahme begrenzt werden und für die Teilnahme an der Arbeitskreisitzung eine Voranmeldung erforderlich ist (entsprechend ist es die Regel für die Teilnahme an der Bürgerhaushaltsplanung am 06.08.2021 in den Briefkasten der Gemeinde am Bürgerhaus einwerfen oder senden Sie Ihre Anmeldung via E-Mail an info@hillesheim-rhh.de

Ich/Wir nehmen/s nehmen an der Arbeitskreisitzung teil: (Name)

Presse (Auswahl):

Mitteilungsblatt Rhein-Selz

Mitteilungsblatt Rhein-Selz

Ausgabe 4/2021

Dorfmoderation - Antworten auf Ihre Fragen

Liebe Hillesheimerinnen und Hillesheimer,
vielen Dank für Ihre Teilnahme an der Fragebögen-Aktion zur Dorfmoderation. Die Dorfplaner werten die Fragebögen zur Zeit aus und werden eine Präsentation vorbereiten. Aber einige von Ihnen haben in den Kommentaren Fragen oder Anregungen formuliert, die ich in der nächsten Zeit direkt schon aufgreifen möchte. So weiß Google jetzt auch, dass Hillesheim eine Ortsbürgermeisterin hat. Danke für den Hinweis!

Apotheke

Mehrere Apotheken im Umkreis bieten einen kostenlosen Lieferservice nach Hillesheim an. Die Apotheken in Guntersblum, Gau-Odernheim, Alsheim und teilweise auch Alzey liefern nach Hillesheim. Bei uns in der Gemeinde hängt am Anwesen Bahnhofstraße 16 ein Briefkasten der Goldberg-Apotheke in Alsheim. Dort können Sie Ihre Rezepte einwerfen, die Medikamente werden dann direkt zu Ihnen nach Hause gebracht. Oftmals können Sie die Rezepte auch direkt von ihrem Arzt an eine Apotheke übermitteln lassen. Sprechen Sie Ihren Arzt oder Apotheker einfach an und erkundigen sich nach den Möglichkeiten.

Auf unserer Website www.hillesheim-rhh.de finden Sie im Bereich Bürgerservice auch die Anschriften und Telefonnummern der nächstgelegenen Apotheken.

Viele Grüße

Melanie Schindel, Ortsbürgermeisterin

Ausgabe 6/2021

Dorfmoderation - Antworten auf Ihre Fragen

Liebe Hillesheimerinnen und Hillesheimer,
vielen Dank für Ihre Teilnahme an der Fragebögen-Aktion zur Dorfmoderation. Einige von Ihnen haben in den Kommentaren Fragen oder Anregungen formuliert, die ich in der nächsten Zeit aufgreifen möchte.

Bücherschrank

Manche Mitbürger vermissen eine Bücherei in unserer Gemeinde. Stattdessen haben wir einen öffentlichen Bücherschrank. Er wurde vor einigen Jahren durch die Initiative des SPD-Ortsvereins aufgestellt und wird auch von diesem gepflegt. Gehen Sie beim nächsten Spaziergang doch am Kriegerstein vorbei und schauen Sie nach neuem Lesestoff.

Viele Grüße

Melanie Schindel, Ortsbürgermeisterin